

News



FC Pfäffikon



4. Ausgabe vom FCP-News (Februar 2011)

Neue Spieler der 1. Mannschaft | FCP Veteranenreise nach Istanbul vom 16.09.2010 – 19.09.2010
Trainerseminar 2010 | Kino Open 2010 | Junioren Goalietraining | FCP Chronik



RAIFFEISEN
www.raiffeisen.ch



Impressum

FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo
8330 Pfäffikon
info@fcp.ch
www.fcp.ch

Impressum:
NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise:
Zweimal jährlich, jeweils Januar/Februar
und August/September

Auflage:
3'500 Ex.
Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte
in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag/Herausgeber:
FC Pfäffikon

Redaktionsleitung:
Oli Lerch
043 277 70 80, olivier.lerch@lerchag.ch

Inserate:
Roger Lerf
043 497 88 00, r.lerf@ldkuechen.ch

Gestaltung:
Büro AdArt, René Westermann
info@buero-adart.ch

Druck:
Offset Express Grafikdörfli AG, Urs Mock

Texte und Fotos:
Herzlichen Dank an allen Autoren.

Copyright:
FCP | Februar 2011

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Walter Fantina	1
Neuer Hauptsponsor beim FC Pfäffikon	3
Marco Hirzel – Der Präsident tritt ab – ein offener Brief	4
Neuer Ausrüster des FC Pfäffikon	6 8
Neue Spieler 1. Mannschaft	9
Senioren	10 12
FCP Veteranenreise nach Istanbul	13 14 15
Interview mit Jörg Toboll	17
Frauenpower in Pfäffikon	18 19
Junioren Goalietraining	22 21
Neu-SR Betreuung	24
Interview Engi Knapp	25
Ca-Junioren	26
Cb-Junioren – Farmteam FC Zürich	29
Da-Junioren	30
Ec-Junioren	31
E-Juniorinnen	32
Mit vereinten Kräften voraus...	34
FCP – Chronik	35
MS Sports Fussballcamp	37
Trainerseminar 2010	39
24. Fussballager für Juniorinnen und Junioren	40
FC Pfäffikon Pool	42 43
Bericht Samichlaus FC Pfäffikon	44

FCP-Agenda

2011

10. März 2011	Generalversammlung FC Pfäffikon
30. April 2011	Trainerweiterbildung
20./21. Mai 2011	Beach-Party (Seequai Pfäffikon)
17. – 19. Juni 2011	FCP Grümpi
8. – 16. Juli 2011	Kino am See
16. – 22. Oktober 2011	Junioren-Fussballlager

Vorwort Walter Fantina



Walter (Wädi) Fantina ist seit dem Jahre 1997 beim FC Pfäffikon. Er spielte 5 Jahre in der ersten Mannschaft und trainierte 2 Saisons lang die 3. Mannschaft beim FCP. Im Jahre 2009 übernahm er den vakanten Posten des Leiters Leistungsfussball und ist noch bei den Senioren in der Meisterklasse als Spieler aktiv.

FCP News: Die erste Ausgabe der FCP-News ist im August 2009 erstmals im neuen Erscheinungsbild erschienen. Wie war der erste Eindruck.?

WF (Walter Fantina): Absolut Weltklasse! Die Bilder und Berichte lassen fast keine Wünsche offen. Und sicherlich wird der eine oder andere über etwas Lustiges schmunzeln können, das man erlebt hat. (Bilder von Reisen oder Trainingslagern)

FCP News: Wädi, du bist seit 14 Jahren beim FC Pfäffikon und nun als Leiter Leistungsfussball im Vorstand tätig. Wie hat sich der Verein aus deiner Sicht verändert?

WF: Der FCP ist aus meiner Sicht nie stehen geblieben. Man probiert mit der Zeit zu gehen, was nicht immer einfach ist. Das Schnellebige hat sicherlich auch bei uns Einzug gehalten. Die Freizeit-möglichkeiten und Interessen sind im Gegensatz zu früher viel grösser.

FCP News: Der FCP ist mit 31 Mannschaften einer der grössten Vereine in der Region. Was benötigt der FCP, um diese Anzahl an Mannschaften zu bewältigen?

WF: Dazu braucht es eine gute (tägliche) Einteilung der Kabinen und Trainingsplätze. Und das Verständnis der Trainer dass nicht immer nur eine Mannschaft für sich eine Garderobe beanspruchen kann. Der Bau des Kunstrasens und der Ausbau des Garderobengebäudes würden uns sicherlich auch weiterhelfen.

FCP News: Im Sommer 2010 wurde neben neuen Trainern, auch ein Ausbildungsverantwortlicher angestellt. Welche Funktion übernimmt dieser Ausbildungsverantwortliche?

WF: Der Ausbildungsverantwortliche (Baumi) ist der Trainer unserer Trainer. Er unterstützt die Teams bei ihrer Ausbildung. Wir haben festgestellt, dass es in technischer Hinsicht grosse Defizite gibt, vor allem im Juniorenbereich. Wir sind froh mit Baumi einen erfahrenen Fussballer und Trainer angestellt zu haben. Er leistet einen wichtigen Beitrag für die Ausbildung der jungen Fussballer und Trainer.

FCP News: Besten Dank Wädi für das Gespräch. Am Schluss möchte ich noch gerne wissen, wie die Zukunft des FCP aussieht?

WF: Wenn ich das nur wüsste... Sportlich: Kurzfristig hoffe ich das die Mannschaften die sich in der Tabelle vorne befinden den Aufstieg schaffen. Langfristig wünsche ich mir die Juniorenteams in der höchsten Spielklasse zu sehen. Jedes Mitglied, jeder Fan und Zuschauer soll dazu beitragen damit WIR beim FCP eine positive Zukunft erleben dürfen!

MD

PLAN

HAUSTECHNIK

Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

MD-PLAN GmbH, Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 9951215, Fax 044 9951216, info@md-plan.ch, www.md-plan.ch

FREULER

HEIZUNG SANITÄR

HEIZUNG

1:1

SANITÄR

24h-Service für Heizung und Sanitär – Telefon 044 951 06 05

Freuler GmbH, Speerstrasse 9, CH-8330 Pfäffikon, Telefon 044 951 06 05, info@freulerhs.ch, www.freulerhs.ch



Neuer Hauptsponsor beim FC Pfäffikon

Die Freuler Heizungen Sanitär GmbH ist seit dem 1. Januar 2011 als Hauptsponsor beim FCP engagiert. Wir freuen uns, einen lokalen Partner gefunden zu haben, welcher den FCP so toll unterstützt. Im nachfolgenden Interview stellen wir Ihnen Erich Freuler und seine Firma gerne etwas genauer vor.

Freuler Heizungen Sanitär GmbH | Speerstrasse 9 | 8330 Pfäffikon
T: 044 951 06 05 | Mail: info@freulerhs.ch | www.freulerhs.ch

FCP News: Herr Freuler, Sie investieren jährlich einen beträchtlichen Betrag in den FCP. In welcher Beziehung steht die Freuler Heizungen Sanitär GmbH zum FCP?

Seit längerem bin ich Mitglied beim Hattrick Club. Ausserdem spielt meine Tochter bei den B-Juniorinnen beim FCP. Da ich zusätzlich viele Bekannte und Freunde habe, welche beim FCP kicken oder sonst aktiv sind, ist die Verbundenheit ziemlich gross.

Der FCP gilt als vorbildlich in Sachen Juniorenarbeit. Hatte dieser Fakt Einfluss auf Ihre Entscheid, mit dem FCP zu arbeiten?

Auf alle Fälle!! Es ist aus meiner Sicht absolut lobenswert, wie stark sich der FCP für die Jugend einsetzt und den Kids eine Möglichkeit bietet, ihr Hobby in diesem Stil ausleben zu können. Ich bin davon überzeugt, dass der FCP vielen Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet und so dazu beiträgt, dass sie weniger auf „dumme Ideen“ kommen. Bestimmt ist es auch für jeden Fussballer eine lehrreiche Erfahrung, Teil einer Mannschaft zu sein und die Mannschafts- und Vereinsinteressen über die eigenen zu stellen.

Gibt es bei der Freuler Heizungen Sanitär GmbH Parallelen zu einem Verein wie dem FCP?

Parallelen sehe ich vor allem in der Teamarbeit, welche bei einem Verein gegeben ist und auch bei einem KMU in unserer Grösse enorm wichtig ist. Vergleichbar ist vielleicht auch meine Rolle als Lehrmeister mit derjenigen der Funktionäre beim FCP. Sowohl als Funktionäre wie auch als Lehrmeister leistet man viel Arbeit und einen wichtigen Dienst – jedoch meist im Hintergrund. Die Wertschätzung dieser Arbeit kommt bei beiden vermutlich oft ein bisschen zu kurz...

*Besten Dank für das Interview und Ihre Unterstützung.
Der FCP freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.*



Marco Hirzel – Der Präsi tritt ab – ein offener Brief

Lieber Marco

An der Generalversammlung vom 10. März 2011 ist es soweit und Du trittst von Deinem Amt als Präsident des FC Pfäffikon zurück. Du hast das Amt des Präsidenten an der ausserordentlichen GV vom 18. September 2006 übernommen. In Deiner Amtszeit hast Du Dich ausserordentlich stark für den FCP engagiert. Dank Deiner Überzeugungskraft und Kontinuität ist es Dir gelungen, den FCP Schritt für Schritt vorwärts zu bringen. Du hast einen wertvollen und starken Draht zu den Behörden der Gemeinde Pfäffikon hergestellt und dank diesem Projekte wie den neuen Kunstrasen oder die Garderobenerweiterung in die Wege leiten können. Bereits während Deiner Amtszeit wurde, dank Deiner Willens- und Schaffenskraft, der Neubau des Materialgebäudes realisiert. Bis ins Jahr 2009 hast Du selbst aktiv bei den Senioren Deine fussballerischen Qualitäten (insbesondere die Rückpässe) unter Beweis gestellt. Dadurch warst Du sehr präsent auf dem Barzloo. Im Sommer 2009 wurdest Du aufgrund eines Jobwechsels zum „Wochenaufenthalter“ in Biel. Leider war es Dir nun nicht mehr möglich, die gewünschte Präsenz auf dem Sportplatz zu gewährleisten. Wie wir wissen, ist dies für Dich auch einer der Gründe, dass Du von Deinem Amt zurück trittst. Wir bedauern Deine Entscheidung sehr, haben aber auch Verständnis dafür.

Mit Dir tritt ein Pfäffiker Urgestein vom Amt des Präsidenten zurück. Du bist seit 1973 Mitglied des FC Pfäffikon und warst bereits zwischen 1994 und 1998 Präsident des FCP. Zudem hast Du während zehn Jahren verschiedene Juniorenmannschaften trainiert und ein Jahr als Spiko-Präsident geamtet. Vor diesem Engagement ziehen wir mit grossem Respekt den Hut.

Deine grosse Präsenz in den aktuellen Projekten Kunstrasen und Garderobenerweiterung haben Dich dazu bewegt, als Vizepräsident im Vorstand zu verbleiben und diese Projekte zu Ende zu führen. Wir sind hocheifrig darüber, dass Du uns noch erhalten bleibst und Dich für diese Aufgaben zur Verfügung gestellt hast. Insbesondere der neu zu wählende Präsident wird Dir dafür ausserordentlich dankbar sein.

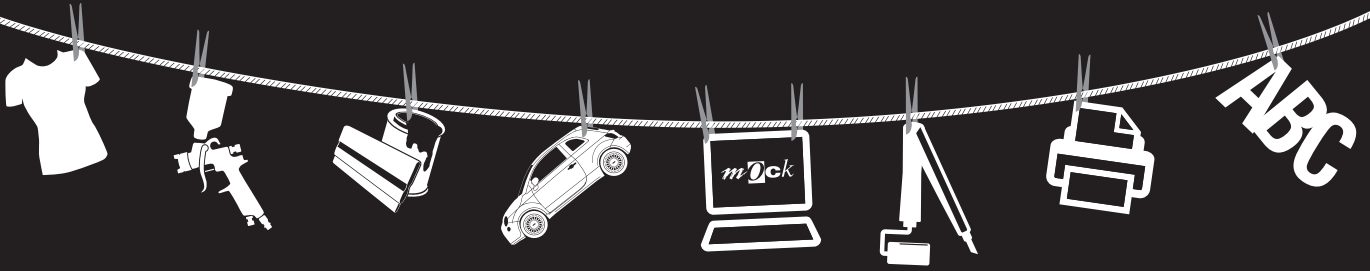
Wir möchten uns, auch im Namen des gesamten Vereins, herzlichst bei Dir für Deine tollen Leistungen als Präsident des FC Pfäffikon bedanken.

Deine Kollegen vom Vorstand des FCP

stoz.
performance
stoz werbung bewegt und reflektiert werte

stoz werbeagentur ag barzloostrasse 2 ch-8330 pfäffikon zh
t 044 950 35 50 f 044 950 57 97 hello@stoz.ch www.stoz.ch

FÜR BESCHRIFTUNGEN DIE HÄNGEN BLEIBEN!



Autobeschriftungen, Türschilder, Digitalprints, Gebäudebeschriftungen, Glasdecor, Grafik, Orientierungssysteme, PVC-Kleber, Siebdruck, Textildrucke, Baureklamen

mOck WETZIKON 044 930 65 15
WWW.MOCKSCHRIFTEN.CH



Seit 1955

K *Getränkehof Oberland*
G. Kuhnen AG

- Getränke - Hauslieferdienst
- Gastronomielieferung
- Festservice
- Getränkemarkt

Tel. 055 243 25 28 Fax 055 243 14 58
8633 Wolfhausen www.kuhnen.ch

sehen und gesehen werden...

NEUKOM OPTIK AG

Sportbrillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl.
Optikermeister

Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 950 27 77
Fax 044 950 27 46



kom

Ryffel REISEN

*Besuchen Sie uns und lassen Sie sich
kostenlos beraten...*

Pfäffikon ZH	044 995 12 00	Dübendorf	044 821 16 16
Uster	043 444 21 21	Jona	055 212 90 00

...oder buchen Sie online unter:



ferien-und-reisen.ch
Hier buchen Sie Ihren Traumurlaub

NAILS & PEDICURE
NAILSTUDIO JALE
JASMINE LERF
ZÜRICHSTRASSE 53
8606 NÄNIKON

WWW.JALE.CH

076 572 69 89



Neuer Ausrüster des FC Pfäffikon

Sport Shop Time Out in Uster ist seit dem 1. Januar 2011 neuer offizieller Ausrüster des FC Pfäffikon. Im nachfolgenden Interview mit Daniel Marti, Teilhaber und Verantwortlicher Teamsport, stellen wir Ihnen unseren neuen Partner gerne etwas genauer vor.



Daniel Marti

FCP News: Dani Marti, Time Out ist seit dem 1. Januar 2011 offizieller Ausrüster des FC Pfäffikon. Was bedeutet das für euch?

Sehr viel! Wir freuen uns sehr, mit dem FCP zusammen arbeiten zu können. Der FCP ist ein toller Verein und wir sind davon überzeugt, der richtige Partner zu sein. Für uns ist das Ausrüsten und Betreuen von Vereinen seit vielen Jahren ein sehr wichtiger Geschäftszweig geworden und zu einer eigenen Philosophie gereift. Mit verschiedensten Aktivitäten versuchen wir, für Vereine und deren Mitglieder optimale Einkaufsbedingungen zu schaffen. So werden wir ab Frühling 2011 zusammen mit Nike auch für die Mitglieder des FC Pfäffikon ein spezielles Trainingspaket anbieten. Dies ist eine speziell für den FCP zusammengestellte Trainings-/Vereinsbekleidung welche je nach Bedarf im Baukastensystem auch noch erweitert werden kann. Alles wird mit dem FCP Logo bedruckt sein und es wird zu tollen Konditionen angeboten werden können. Spezielle Teamsportwochen mit Sonderkonditionen, Ballangebote und vieles mehr stellen wir für unsere Partnervereine gerne zur Verfügung.



Daniel Brunner

Was dürfen die Mitglieder des FCP sonst noch vom Time Out erwarten?

Sie dürfen von uns eine kompetente, sportliche und freundliche Beratung erwarten. So sind all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktive Sportler. Unser Verantwortlicher für den Fussball Shop, Christoph Menzinger, ist selbst aktiver Tschütteler und wird für alle Aktiven und Junioren ein kompetenter Ansprechpartner sein. In unserem speziellen Fussball Shop bieten wir, nebst einer professionellen Beratung ein grosses Sortiment an topaktuellen Fussballschuhen wie auch alles drum herum für Training und Wettkampf an. Für uns ist die persönliche Note in der Beratung unserer Kunden sehr wichtig. Hiermit möchten wir uns auch von den grossen Sport-Ketten unterscheiden. Bei uns steht der Kunde als Mensch im Vordergrund.



Christoph Menzinger

Selbstverständlich profitieren die Mitglieder des FCP auch von Spezialkonditionen auf Fussballschuhe wie auch auf unser gesamtes Sortiment. Also bei einem Einkauf unbedingt erwähnen, dass Sie vom FCP sind!!

Trotz den Spezialkonditionen kann eine Fussballausrüstung, gerade für Eltern, ziemlich ins Geld gehen. Bietet Time Out da auch spezielle Lösungen an?

Ja, das ist für uns sogar enorm wichtig. Wir führen in unserem Fussballshop auch einen speziellen Budget Bereich. Da bieten wir eine grosse Auswahl an Fussballprodukten zu Sonderkonditionen. So gibt es z.B. immer ein grosses Sortiment an Fussballschuhen mit 40% – 70% Rabatt, und das auf qualitativ hochwertige Markenartikel.



Urs Marti

FUSSBALLTOTAL

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH

OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



SPORT SHOP TIME OUT

PFÄFFIKERSTRASSE 30
8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16
FAX +41 44 942 06 61



Ist der Fussball Ihre einzige Kernkompetenz?

Nein!! Auf über 1'000m² Ladenfläche und mit 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir zum Glück genügend Platz und Know-how um verschiedene Bereiche mit einer hohen Beratungs- und Auswahlkompetenz abdecken zu können. Zudem bilden wir auch immer zwischen drei und vier Lehrlingen in unserem Betrieb aus. Eine gute Erreichbarkeit in Uster Nord (gleich an der Autobahn, vis-a-vis Hallenbad und Sportanlagen) sowie über 70 Parkplätze sind ein grosser Standortvorteil.

Dank unserem grossen Know-how des Mitinhabers Daniel Brunner, dem ehemaligen Ski Weltcup Crack, arbeiten wir sehr intensiv im Bereich Ski-alpin.

Neben unserer Kompetenz im Ski-, Schuh-, Helm- und Protektorenbereich bieten wir ein vielfältiges Angebot an Mietartikeln im Wintersport-Bereich an.

Dieses Angebot ist in der Region wohl einzigartig. Vor allem Familien mit Kindern stehen verschiedenste Mietvarianten für Ski und Snowboard offen. Ebenfalls bieten wir in unserer eigenen Ski- und Snowboardwerkstatt Services in Top Qualität. Auch Snowboarder finden im speziellen Snowboardshop alles was es dafür braucht.

Speziell erwähnen möchte ich noch unseren Running Bereich. Da bieten wir dynamische Fussanalysen für das Finden des optimalen Schuhs an. Dies kann übrigens auch im Fussballschuhbereich von Nutzen sein. Neben einer Racketsportabteilung finden Sie bei uns alles für Outdoor, Trekking, Walking, Bike, Unihockey und Fitness wie auch für sämtliche Indoor-Sportarten. Unser Angebot an modischer Bekleidung und Schuhen für den Alltag und eine riesige Auswahl an Bikinis, Badeshorts und alles drum herum runden unser Palette ab. Generell betrachten wir uns als Komplettanbieter mit Sportartikeln von A-Z.

Sie haben den Geschäftspartner Daniel Brunner erwähnt. Wie ist euer Geschäft organisiert?

Time Out wurde 1992 im Zentrum von Uster gegründet. Mein Bruder Urs, Daniel Brunner und ich sind gleichberechtigte Geschäftsinhaber von denen jeder für einzelne Geschäftsbereiche verantwortlich ist. Unsere Philosophie ist, zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für unsere Kundschaft sportliche und faire Partner zu sein, euch ein spezielles Einkaufserlebnis anbieten zu können und jeden Tag unser Bestes zu geben.

Seit 2004 sind wir an der aktuellen Adresse im House of Sports, Pfäffikerstrasse 30, 8610 Uster.








Sport Shop Time Out Uster | Pfäffikerstrasse 30 | 8610 Uster

T: 044 942 06 16 | mail@sportshop-timeout.ch | www.sportshop-timeout.ch

Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30

am Samstag von 09.00 - 16.00 / Montag geschlossen

Neue Spieler 1. Mannschaft

Name Vorname	Foto	Geburtsdatum	Meine Vereine	Meine grössten Erfolge	Mein sportliches Ziel mit der 1. Mannschaft des FCP
Kohler Christian		15. April 1987	Seit Sommer 2010 beim FCP, vorher FC Rüti und Team Züri Oberland	–	Aufstieg in die 2. Liga
Hensch Philipp (50i)		3. Mai 1985	Seit dem Jahre 1991 beim FCP dabei und Juniorentrainer seit 2006	Saison 2000/2001 Cupsieger mit den B-Junioren Saison 2003/2004 Aufstieg mit der 1. Mannschaft in 2. Liga	Aufstieg in die 2. Liga
Marco Kohler		9. Oktober 1987	Seit 2006 beim FCP, vorher FC Uster	FVRZ-Cupfinal, Zeitungssammeln und Kino am See arbeiten	Aufstieg & Erfolg
Altermatt Jan		16. Juli 1993	Seit 1999 beim FCP	2006 Probetraining beim FCZ Squash Team-EM Teilnahme U15 in Frankreich 2008 Squash Junioren Schweizermeister U15 2008	Aufstieg in die 2. Liga
Saner Marco		8. August 1990	Seit Sommer 2010 beim FCP, vorher FC Fehraltorf, Team Züri Oberland, FC Winterthur	Vize-Cupsieger 3. Rang an Schweizermeisterschaft in Basel	Aufstieg in die 2. Liga Viel wichtiger aber ist die Atmosphäre und der Teamgeist in unserer geilen Truppe, mit in die Rückrunde nehmen
Sewer Levi		8. April 1988	Seit Sommer 2010 beim FCP, vorher FC Fehraltorf	–	Aufstieg in die 2. Liga
Senn Roman		26. August 1989	FC Pfäffikon, FC Wetzikon (2. Liga), FC Uster (2. Liga)	Austieg in die Meisterklasse mit den A- und Ba-Junioren Einsatz mit der Zürcher Oberlandauswahl am 3-StädteTurnier in Uster	Aufstieg in die 2. Liga

Senioren

Endlich war es wieder soweit, endlich war wieder einmal Derby-Tag. Jahrelang hatten sich die Senioren des FC Pfäffikon und des FC Russikon nur in unbedeutenden Freundschaftsspielen gegenübergestanden. Nun trafen wir im Rahmen der Meisterschaft erneut aufeinander. Diese Neuauflage einer alten Rivalität, fast schon die Mutter aller Lokalrivalitäten, hatte wie schon in früheren Jahren, bereits im Vorfeld für viel Diskussionsstoff, Emotionen sowie schöne und unangenehme Erinnerungen gesorgt. In diesem Aufeinandertreffen ging es deshalb nicht nur um Tore und um 3 Punkte; in diesem Spiel ging es um weit mehr. Allen Beteiligten, ob als Akteure auf dem Feld, ob als Ersatzspieler und Trainer auf der Bank, ob als gesperrte Spieler und Zuschauer am Spielfeldrand, war die Bedeutung dieser Begegnung klar.

Russikon hatte nach einer souveränen Aufstiegssaison sein erstes Spiel mit 4:1 gewonnen und war somit überzeugend in die Meisterklasse gestartet, während wir uns von einer ärgerlichen 0:3 Niederlage erholen mussten: Euphorie gegen Depression.

Und genau so startete das Spiel. Nach wenigen Minuten lagen sich die Spieler des FC Russikon in den Armen und wir starrten ungläubig und fassungslos auf den Ball hinter unserer Torlinie. Auf der einen Seite stand die schiere Verzückung über diesen Treffer, auf der anderen Seite die nackte Verzweiflung über dessen Entstehung. Wie immer in solch emotionsgeladenen Derbys mischten sich ehrliche Freude und leise Schadenfreude, nüchterne Enttäuschung und blanker Neid. Niemand konnte zu diesem Zeitpunkt erahnen, dass in dieser frühen Führung bereits der Keim der Wende und der anschliessend folgenden Niederlage verborgen lag.

Das 1:0 war so schnell und so widerstandslos erfolgt, als ob im Training eine Spielsituation eingeübt worden wäre. Wir hatten willig die Rolle der Statisten übernommen und Russikon konnte als Hauptdarsteller brillieren, und sie genossen den Moment des Triumphs. Aber gerade diese Leichtigkeit mit der das Tor erzielt worden war, schien in den Köpfen der Russiker dem fatalen Glauben an die eigene Unbesiegbarkeit ein Türchen geöffnet zu haben. Die erfolgsverwöhnten Senioren des FCR waren aus ihren letzten acht Meisterschaftsspielen als Sieger hervorgegangen, hatten die erste Cuprunde souverän überstanden und lagen nun, praktisch mit dem Anpfiff und ohne Gegenwehr, bereits wieder in Führung. Was sollte da noch schief gehen? Das Bier konnte kaltgestellt, die Kräfte konnten für schwierigere Aufgaben geschont werden.

In ihrer Freude, ihrem Jubel und ihrer Selbstsicherheit schenkten sie dem Umstand, dass es sich um ein Derby handelte und dass ihre Gegner die Senioren des FC Pfäffikon waren, viel zu wenig Beachtung. Das sollte sich als verhängnisvoll erweisen. Denn aus der Frustration, dem Neid und der Verzweiflung heraus wuchs auf unserer Seite eine Leidenschaft, wie sie auf Fussballplätzen nur selten anzutreffen ist. Anstatt uns gegenseitig die Schuld für den frühen Rückstand zuzuweisen war plötzlich jeder von uns bereit, ein Stück Verantwortung zu übernehmen. Anstatt uns hängen zu lassen und mit dem Schicksal zu hadern hängten wir uns erst richtig rein und jeder riss mit seinem Willen die anderen mit. EINER FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINEN: Hätte nicht Alexandre Dumas dieses Motto schon literarisch festgehalten, so wäre es in diesem Spiel geschrieben worden.

Jeder Spieler begann über sich selbst hinaus zu wachsen und weil keiner es um seiner selbst Willen, sondern ausschliesslich für das Team tat, wuchs auch die Mannschaft als Ganzes über sich hinaus. Dieser unglaubliche Wandel überraschte den sieggewohnten und ob der frühen Führung selbstsicher gewordenen FC Russikon zusehends. Zunächst irritiert, dann zunehmend frustriert wegen des wachsenden Widerstandes und dem Verlust der Spielkontrolle begannen die gegnerischen Spieler sich gegenseitig zu beschimpfen und mit dem Schiedsrichter zu hadern.



JP WAGI

Ernst Wagenseil

Coaching, Seminare,
Work-Shops, Gruppenkurse
und psychologische Beratungen

Spitalstrasse 190, CH-8623 Wetzikon
Telefon 044 930 67 47, Telefax 044 930 67 56
jpwagi@swissonline.ch, www.jpwagi.ch

JUCKER
ROHRLEITUNGSBAU



- Industrie-Anlagen
- Feuerungs-Anlagen
- Klär-Anlagen
- Reservoir
- Wasser-Leitungen
- Hochdruck-Gasleitungen
- Spez. Röntgen-sicheres Schweißen

Schlosserei, Werkstatt und Büro
Barten 15, 8530 Pfäffikon
Tel. 044 950 20 55, Fax 044 950 89 00



8330 Pfäffikon ZH 8604 Volketswil
Hochstrasse 144 Zentralstrasse 18
Tel. 044 950 15 70 Tel. 044 945 44 91
www.zomgmbh.ch

**Fleisch aus dem Oberland -
wir kaufen in der Region für die Region**

Wir pflegen das Handwerk.
Dafür erhielten wir 6 Gold-,
4 Silber- und 1 Bronzemedaille

Eigene Wursterei
Oberländer Spezialitäten
Traiteur
Vereins-Fest-Service
Partyservice
Fleisch - Wurst - Traiteur
ZOM-Catering der Partyservice-Profi



Sunneschii - Börse

Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12
www.sunneschii-boerse.ch

Second-Hand-Mode

Damen Kinder Umstand

Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer
Internetseite beachten!



SAUDER AG

**Papeterie
Bürofachgeschäft
Geschenkartikel**

**Froh Wiesstrasse 15
8330 Pfäffikon-Zürich
Tel. 044 950 14 70
Fax 044 950 14 61**



JOB FACTORY AG

Personaldienstleistungen - Temporärstellen - Dauerstellen

Seestrasse 4 Telefon ++41(0)44 952 50 50
CH-8330 Pfäffikon Telefax ++41(0)44 952 50 55

Besuchen Sie uns virtuell ! www.jobfactoryag.ch

All dies schien wiederum bei uns immer neue Kräfte frei zu setzen und führte dazu, dass wir Schritt für Schritt die Feldüberlegenheit an uns rissen und letztlich den hoch verdienten Ausgleich erzielten. Die Partie war vollständig gekippt und alle spürten es. Selbst die erneute russiker Führung kurz vor der Pause konnte den Ausgang dieses Spiels nicht mehr beeinflussen. Wir waren unsanft aus unserem Schlaf geweckt worden aber nun waren wir wach und hungrig auf den Sieg. Wir waren auf 3 Punkte aus und wussten, dass wir sie bekommen würden, es gab kein Halten mehr.

Die zweite Halbzeit war ein einziges Schaulaufen und ihre Geschichte ist schnell erzählt. Dem baldigen Ausgleich folgte unsere erstmalige Führung. Das anschliessende 4:2, gleichzeitig auch das Endresultat, war noch eine schöne Zugabe für die Spieler auf dem Feld und die mitgereisten Zuschauer am Spielfeldrand.

Was als Drama begonnen hatte endete im Triumph. Ein weiteres spektakuläres Kapitel Derby-Geschichte wurde an diesem Abend geschrieben und während die Sieger den Moment genossen, trösteten sich die Verlierer mit dem Gedanken an glorreiche, vergangene Zeiten und der Aussicht auf Revanche.

Ja, dieser eine Abend gehörte uns. Aber leider konnten wir diese Leidenschaft, diesen Willen und diesen Kampfgeist nicht in den weiteren Verlauf der Meisterschaft mitnehmen. Aus den anschliessenden sechs Wettbewerbsspielen resultierte nur noch ein einziger weiterer Erfolg und es folgte der Fall unter den Strich. Doch trotz dieser ungewohnten und unangenehmen Situation bleibt das Bewusstsein und die Befriedigung: Wohin der Weg in der Saison 2010/11 auch führen mag, diesen herrlichen Sieg im Derby gegen Russikon wird uns niemand mehr nehmen können.

Eusem FCP wünsched mir viel Erfolg



Tel. 044 995 1 995
8330 Pfäffikon ZH

AC

DC

ELEKTRO-TELEMATIKANLAGEN

ELEKTRO

www.acdc.ch



Sandtner AG



Carrosserie



Spritzwerk



8330 Pfäffikon ZH
Speckstrasse 11

044 950 30 62

www.sandtner.ch

info@sandtner.ch

FCP Veteranenreise nach Istanbul

vom 16.09.2010 – 19.09.2010

Istanbul ist die bevölkerungsreichste Stadt der Türkei und deren Zentrum für Kultur, Handel, Finanzen und Medien. Das Stadtgebiet erstreckt sich am Nordufer des Marmarameeres über beide Seiten der Meerenge zwischen Mittelmeer und Schwarzem Meer, des Bosphorus. Durch diese beidseitige Lage sowohl im europäischen Thrakien als auch im asiatischen Anatolien ist Istanbul die einzige Metropole der Welt, die sich auf zwei Kontinenten befindet.

Das städtische Siedlungsgebiet beherbergt rund 12,8 Millionen Einwohner und nimmt damit den 2. Platz unter den bevölkerungsreichsten Städten der Welt ein. Seine Transitlege zwischen zwei Kontinenten und zwei Meeresgebieten macht es zu einer wichtigen Station der internationalen Logistik.



Die unter den Namen Kalchedon und Byzantion erbaute Metropole kann seit der Gründung ihrer ursprünglichen Stadtteile auf eine 2600-jährige Geschichte zurückblicken, in der sie drei großen Weltreichen als Hauptstadt diente. Die Architektur ist von antiken, mittelalterlichen, neuzeitlichen und zuletzt modernen Baustilen geprägt, sie vereint Elemente der Griechen, Römer, Byzantiner, Osmanen und Türken miteinander zu einem Stadtbild. Aufgrund dieser Einzigartigkeit wurde die historische Altstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Lange Zeit war Istanbul ein bedeutendes Zentrum des orthodoxen Christentums und des sunnitischen Islam, bis heute ist es der Sitz des ökumenischen Patriarchen und ein Platz zahlreicher Moscheen.



Das beginnt ja hervorragend dachten einige als sie auf die Anzeigetafel sahen. Denn der Flug nach Istanbul verspätet sich um 2 Stunden. Mit ein zwei drei Bierchen konnten wir die Zeit überbrücken und auf vergangene Spiele die wir in der Hinrunde bereits gewonnen haben anstossen. Nach einem kurzweiligen Flug mit der Türkisch Airways sind wir mit grossen Erwartungen um 23.00 Uhr Istanbul gelandet. Die Passkontrolle konnten wir problemlos passieren. Murat Yürçel, unserem Mannschaftsreiseleiter, war eine gewisse Nervosität anzusehen, doch als er seinen Freund in der Empfangshalle sah

wurde auch er ruhiger. Der Bus für den Transfer in das Hotel war da und wir konnten losfahren. Nach zweimaliger Passage des Flughafens hat der Busfahrer dann doch noch die richtige Strasse gefunden und mit der Zeit auch das Hotel.

Empfang im **** Hotel der Veteranenmannschaft FC Pfäffikon



Nach dem Zimmerbezug organisierte Muri ein Nachtessen im Restaurant, in dem sein Bruder arbeitet. Mit Ziegen-, Schaf- und Rindfleisch, alles sehr pikant gewürzt, und Salaten als Beilage haben wir die erste Esskultur in Istanbul erleben dürfen.

Bei unseren Reisen gehört immer ein Kulturteil dazu. So hat Murat uns zum **Dolmabahçe-Palast** „Palast der aufgeschütteten Gärten“ geführt.

Dolmabahçe-Palast „Palast der aufgeschütteten Gärten“

Das Gebäude misst in der Länge 600 Meter, hat eine Fläche von 45.000 m², 46 Säle, 285 Zimmer, sechs Hamam und 68 Baderäume. Bemerkenswert ist zum einen die Ausstattung des Serails, die jeweils den technisch modernsten Standard aufwies, der zur Verfügung stand. So hatte der Palast von Anfang an Gasbeleuchtung und wassergespülte Toiletten, deren Technik aus Großbritannien importiert war. In kontinentaleuropäischen Palästen dieser Zeit gab es so etwas noch nicht. Nachträglich eingebaut wurden eine Zentralheizung und ein Aufzug. Bemerkenswert ist zum anderen auch die übrige Ausstattung des Palastes: 14 Tonnen Gold wurden allein verwendet, um die Decken des Palastes zu vergolden. Die zentrale Halle (Muayede) wird durch den größten Kronleuchter der Welt dekoriert, ein Geschenk der Königin Victoria von Großbritannien, der 750 Glühlampen aufweist. Der Palast birgt heute die größte Sammlung von Kristalleuchtern aus Böhmen und Baccarat. Auch das Treppengeländer in einem der Repräsentations-Treppenhäuser besteht aus Kristall. Stilistisch entspricht die Ausstattung einem osmanischen Historismus mit europäischen Renaissance- und Barockelementen.



Kronleuchter mit 750 Glühlampen



Deckenverzierung im Palastinnern

Wenn eine Reise nach Istanbul geplant ist, darf ein Besuch auf dem Markt nicht fehlen. Murat führte uns an den grössten Indoormarkt Europas. Kapali Carsi", gedeckter Bazar, heißt diese weltberühmte Sehenswürdigkeit Istanbuls. Mitten in der sog. Altstadt von Istanbul, in Sultanahmet gelegen, bietet dieses Labyrinth aus Gassen und Durchgängen einen festen Platz für mehr als 4.000 Läden!

In der Tradition orientalischer Bazare, in der jede Handwerkszunft ihren eigenen Bezirk hatte, findet man hier z.B. dutzende von Geschäften mit Goldauslagen direkt nebeneinander. Genauso gibt es die Silbergeschäfte, Teppichhändler, Bekleidungsäden oder Anbieter von Souvenirartikeln. Nach einer längeren Einkaufstour haben wir uns wieder getroffen und jeder versuchte zu erklären, dass er den besten Preis für seine Einkäufe erzielt habe.



Für den Freitagabend hat sich unser Reiseleiter etwas Besonderes einfallen lassen. Eine Bootsfahrt auf den Bosphorus inklusive Essen und Getränken. Mit Volksmusik aus der Türkei und verschiedenen Tänzen wurden wir auf der dreistündigen Fahrt unterhalten. Die Stadt zeigte sich in einem wunderbaren Lichtermeer vom Boot aus. Als erstes sind wir am Dolmabahçe-Palast, den wir am Tag besucht hatten, vorbeigefahren. Danach am Beylerbeyi-Palast wo wir die Bosphorus Brücke unterquerten. Die Brücke erstrahlt alle 15 Minuten in einem anderen Licht. Weiter an der Rumeli Hisari Festung vorbei und zurück an den Ausgangspunkt.



Dolmabahçe-Palast



Bosphorus Brücke



Rumeli Hisari

Nach der Fahrt auf dem Bosphorus haben wir uns in das Nachtleben von Istanbul gewagt. Im Istanbuler Stadtteil Beyo lu verläuft vom Taksim-Platz bis nach Tünel die Istiklal Caddesi, eine Hauptstrasse von anderthalb Kilometern Länge.



Istanbuler Stadtteil Beyo lu



Taksim-Platz

Hier besteht glücklicherweise nicht die Gefahr von einem Taxi angefahren zu werden, denn sie ist eine Fussgängerzone. Der einzige motorisierte Verkehr hier ist die historische Strassenbahn, die man auch nehmen kann, wenn einem vom vielen Shopping die Füße wehtun. In der Einkaufsstrasse selber und in den Seitenstrassen befinden sich unzählig viele, oft auch eher uninteressante, Geschäfte, Boutiquen, Restaurants und Lokale, in denen man Wasserpfeife (Nargiles) rauchen kann. Diese Strasse lebt 24 Stunden am Tag und hier ist wirklich zu jeder Tages- und Nachtzeit Betrieb. Am besten man erkundet auch die Seitenstrassen, in denen sich zur Abendzeit das echte Istanbuler Nachtleben abspielt und eine wirklich schöne Atmosphäre herrscht. Am Samstag steht der Besuch der **Sultan-Ahmed-Moschee** und der **Hagia Sophia** auf der Kultur und Sehenswürdigkeiten Liste. Die **Sultan-Ahmed-Moschee** in Istanbul wurde 1609 von Sultan Ahmed I. in Auftrag gegeben und bis 1616, ein Jahr vor dem Tod des Sultans, erbaut. Sie ist heute, nach der Säkularisierung der Hagia Sophia, Istanbuls Hauptmoschee und ein Hauptwerk der osmanischen Architektur. In Europa kennt man sie als **Blaue Moschee** wegen ihres Reichtums an blau-weißen Fliesen, welche die Kuppel und den oberen Teil der Mauern zieren, aber jünger als der Bau selbst sind. Kunsthistorisch bedeutsamer sind die Fliesen auf dem unteren Teil der Mauern und den Tribünen: Sie stammen aus der Blütezeit der Iznik-Fayencen und zeigen traditionelle Pflanzenmotive, bei denen Grün- und Blautöne dominieren. Die Ausmalung des Innenraumes wurde auf Rosa geändert. Der Gebetsraum ist mit 53 m Länge und 51 m Breite fast quadratisch. Die Hauptkuppel hat einen Durchmesser von 23,5 m und ist 43 m hoch. Sie wird von vier Spitzbögen und vier flachen Zwickeln getragen, die wieder auf vier riesigen, 5 m dicken Säulen ruhen. 260 Fenster erhellen den Innenraum. Die bunten Glasscheiben sind moderne Nachbildungen der ursprünglichen aus dem 17. Jahrhundert. Die Hagia Sophia „heilige Weisheit“, oder Sophienkirche ist eine ehemalige byzantinische Kirche, spätere Moschee und heute ein Museum in Istanbul. Als Kuppelbasilika errichtet, setzte sie im 6. Jahrhundert n. Chr. neue architektonische Akzente. Die Hagia Sophia, das letzte große Bauwerk der Spätantike, war die Hauptkirche des Byzantinischen Reiches und religiöser Mittelpunkt der Orthodoxie.



Sultan-Ahmed-Moschee Blaue Moschee



Hagia Sophia

Ab Samstagnachmittag hatten wir „freien Ausgang“ so konnten die einen nochmals auf den Markt gehen oder beim Strassenverkäufer das eine oder andere „Echte“ günstig erwerben. Am Samstagabend war die Entscheidung, wo das Abendessen eingenommen wurde, für alle frei. Einige wollten am Bosphorus die schöne Stimmung bei einem Abendessen geniessen. Der andere Teil schloss sich Murat an. Er führte uns in ein Türkisches Spezialitätenrestaurant, das mit diversen Köstlichkeiten aufwartete. Die Zeit verging zu schnell und der Abschied nahte. Vor dem Hotel wurden die letzten Souvenirs vom Strassenhändler gekauft, dann ging es bereits mit dem Bus Richtung Flughafen, wo die letzten Eindrücke von Istanbul mitgenommen wurden. Mit der Überreichung eines originalen Fussballleibchens von Galatasaray auf der Fahrt zum Flughafen, wurde das Geburtstagskind Murat überrascht. Wir durften eine wunderbare und sehr gut organisierte Reise in Istanbul erleben. Ein Dankeschön im Namen aller, an unseren Reiseleiter Murat Yürücel.

Versicherung und Vorsorge /

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Hauptagentur Oliver Blumenthal
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 32 52
Fax 044 952 32 53
oliver.blumenthal@axa-winterthur.ch
www.pfaeffikon-zh.winteam.ch



st015

Wir bringen Sie ins Schwärmen

Unter diesem Motto richten wir unser Angebot konsequent auf Ihre Bedürfnisse aus. Wir orientieren uns an fairen und genossenschaftlichen Werten, wo der Mensch seit über 100 Jahren im Mittelpunkt steht. Mit einer persönlichen, kompetenten Beratung vor Ort und der attraktiven Mitgliedschaft mit vielen exklusiven Vorteilen bringen wir Sie ins Schwärmen. **Hauptsponsor FC Pfäffikon.**

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40

RAIFFEISEN



Interview mit Jörg Toboll, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank in Pfäffikon

Die Raiffeisenbank Zürcher Oberland mit ihrem Hauptsitz in Uster und Geschäftsstellen in Pfäffikon (seit April 2007), Wetzikon und Gossau engagiert sich als Hauptsponsor im FC Pfäffikon.

FCP News: Sie investieren jährlich einen namhaften Betrag in den FCP. Welche Beziehung hat die Raiffeisenbank zum FCP?

Jörg Toboll (JT): Wir legen grossen Wert auf die Verbundenheit zum grössten Sportclub in Pfäffikon. Viele Clubmitglieder dürfen wir zu unseren Kunden zählen. Unser Bankleiter, Christoph Frei, ist in Pfäffikon aufgewachsen und verwurzelt und selbst sehr sportbegeistert (Tennis und früher Fussball). Ausserdem ist Marcel Scherrer, unser Geschäftsstellenleiter in Wetzikon und Marketingverantwortlicher, aktiver Fussballer.

FCP News: In Bezug auf die Juniorenförderung gilt der FCP in der Region als vorbildlich. Hatte dies Einfluss auf Ihre Entscheidung, sich im FCP zu engagieren?

JT: Selbstverständlich. Soweit wir dies beurteilen können, wird im FCP im Nachwuchsbereich hervorragende Arbeit geleistet, und dies möchten wir auch entsprechend honorieren. Der FC hat längst erkannt, dass das Engagement in die Juniorenabteilung für jeden Verein von existenzieller Bedeutung ist.

FCP News: Welche Wünsche hat die gleich vis-à-vis der Post gelegene Raiffeisenbank an die Mitglieder des grössten Sportclubs von Pfäffikon?

JT: Seit wir im Frühling 2007 unsere Geschäftsstelle in Pfäffikon eröffnen durften, konnten wir unseren Kundenstamm kontinuierlich ausbauen. Unsere Philosophie, dass wir jeden Kunden schätzen und ihn mit seinen Anliegen ernst nehmen, scheint auch in Pfäffikon auf fruchtbaren Boden zu fallen. Dies möchten wir der FCP-„Familie“, vom kleinsten Junior bis zum bereits ergrauten Senior, sei es für die Eröffnung eines Lohn- Spar- oder Vorsorgekontos, oder für die Aufnahme eines Geschäfts- oder Hypothekarkredits gerne beweisen. Wir freuen uns, Sie persönlich in unserer Geschäftsstelle begrüssen zu dürfen.

Zur Person: Der 44-jährige Jörg Toboll ist im Berner Seeland zweisprachig aufgewachsen, er ist verheiratet, hat einen Sohn und eine Tochter und wohnt in Kempton, Wetzikon. Als eidg. dipl. Bankfachmann und eidg. Finanzplaner hat er beruflich umfassende Bankerfahrung bei Privat-, Kantonal- und Regionalbanken in Genf und Zürich gesammelt. Seit nunmehr gut fünfzehn Jahren ist er im Zürcher Oberland im Bankgewerbe tätig, und somit mit den regionalen Verhältnissen bestens vertraut. Seit ihm eine Knieverletzung am (aktiv-) Fussballspielen hindert, bezeichnet er Skifahren, Wandern und vor allem Musik als seine Hobbys. Er spielt als Klarinetttist aktiv bei der Stadtmusik Illnau-Effretikon.

Frauenpower in Pfäffikon

Nach einem harzigen Saisonbeginn mit einer Niederlage gegen Blue Stars konnten wir uns im zweiten Spiel beträchtlich steigern. Es folgten ein Unentschieden und ein Sieg, bevor wir erneut in ein Loch gerieten: Der Absteiger Fehraltorf zeigte uns auf, dass es doch noch ein grosser Schritt in die 2. Liga ist. Dennoch kamen wir diesem Ziel in den letzten Spielen vor der Winterpause wieder näher. Wir zeigten noch zwei gute Spiele und klassierten uns nach Abschluss der Vorrunde auf dem 4. Rang.

Wer sind wir überhaupt?

Für diejenigen, welche jeweils nicht so genau wissen, wen sie jeden Sonntag anfeuern, stellen wir uns noch „kurz schnell“ vor:



Moni, unsere junge Frau im Tor – wer hört sie nicht? Sie ereifert und ärgert sich am meisten über ihre eigenen Fehler – und das nicht leise. Auch bei den widrigsten Wetterverhältnissen ist sie topmotiviert und springt jedem Ball hinterher.



Die zwei Hünen von Aussenverteidigerinnen, Micha und Claudia – unsere Wuschelköpfe, welche sogar von engsten Angehörigen schon verwechselt wurden und schon fast zu den Urgesteinen gehören.



Zum Inventar der Damen gehören ganz sicher Nicä und Emi, welche dem FCP bereits seit der Juniorinnenzeit treu sind. Die eine von beiden hat sich mittlerweile mit einem weiteren Urfäffiker verlobt. Die andere ist uns trotz Verletzungspech als treue Seele erhalten geblieben.



Die Abräumerin vor der Abwehr, die o-beinige Ursi, und unsere Racerin Stephi gehören zu den Dauerbrennern. Die Nr. 16, auch Klugschschisser genannt, überzeugt auch neben dem Platz mit ihren Besserwissereien (gemäss eigener Aussage weiss sie es einfach meistens besser).



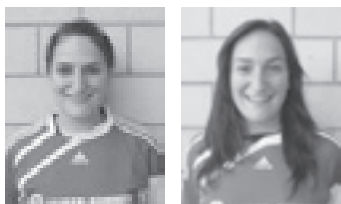
Aus Uster sind Lume und Marina zu uns gestossen. Lume hat sich schnell als engagierte Kämpferin erwiesen und sich ins Team „inegschliffe“. Marina, unser junges Talent, wird uns sicher noch viel Freude bereiten.



Tina, unsere Pink Lady, unverwechselbar, nicht zu überhören und jederzeit bereit, ein Tor zu schiessen oder ab und zu etwas darüber hinaus.



Mitsch und Oli sind die Organisatorinnen unseres monatlichen Mannschaftsausgangs. Ihre Sprüche sind legendär und selbst für Insider nicht immer verständlich.... „Mach mal en Trick“, „Du bisch so e Gueti“, „Lass eus no is Pub gah“, „Ganz e Hohli...“



D'Fischis, unsere Zwillinge, welche unterschiedlicher nicht sein könnten: Ale, die Seriöse, und Jenny, die Chaotische, welche zu einem Turnier im Sommer die Hallenschuhe einpackt. Das Lachen der beiden ist so ansteckend, dass jeweils die ganze Mannschaft mit einstimmen muss. Jenny kann dank ihren zarten 17 Jahren mit den Weisheiten einer Oma mithalten: „Ich hans scho immer gseit, ...!“



Nachdem wir in der letzten Saison die Hinwilerinnen 8:0 geschlagen hatten, fasste Aline (welche früher bereits für uns gekickt hatte) einen weisen Entschluss und kehrte mit Ländi, Lärri und Jule zurück nach Pfäffikon. Die vier belebten unser Team in mehrfacher Hinsicht.



Chrischi, unser ruhender Pol, ist auf dem Platz jeweils ruhig und abgeklärt. Neuerdings sorgt sie auch für die Fitness unseres Teams, indem sie zu Aerobic-Marathons einlädt.



Weitere Neuzuzüge im Sommer waren Gini, Dace, Natj und Giulia. Auch sie haben sich optimal in unser Team integriert. Durch Gini und Dace konnte Ralph sein Hochdeutsch „perfektionieren“.



Zum Schluss kommen wir noch zu unserem Trainergespann – Ralph und Denise... Chaos trifft auf Ordnung wäre wohl die bessere Bezeichnung. Beide geben ihr Bestes und können uns jeweils auf ihre eigene Art motivieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren und treuen Fans bedanken. Ein dickes Lob auch an unser Trainergespann Ralph und Denise, welches mit uns jeweils viel Nerven benötigt (wir natürlich auch mit Ralph). Denise – schön, dass du den Weg zurück nach Pfäffikon gefunden hast. Du bist ein riesiger Gewinn für unser Team. Ralph – du schaffst es immer wieder, uns super zu motivieren. Wir finden es toll, mit welcher Leidenschaft du immer dabei bist. Wir entschuldigen uns für die vielen grauen Haare, die du wegen uns schon bekommen hast. Wir freuen uns auf eine tolle und erfolgreiche Rückrunde! Micha, Ursi, Stephi, Claudia





Junioren Goalietraining

Seit Sommer 2008 findet jeweils montags das Goalietraining für die E bis B Junioren und Juniorinnen statt. Da wir am Anfang nicht wussten, wie die Resonanz sein würde, haben wir dieses spezielle Training als „Projekt auf Probe“ gestartet. Nach zwei Jahren können wir sagen, dass das ehemalige Projekt eingeschlagen hat wie eine Bombe. Die Nachfrage ist enorm; sowohl von Junioren und Juniorinnen, wie auch von den Trainern, die ihre Schützlinge zu uns schicken möchten. Für uns ist das natürlich eine grosse Freude aber auch eine grosse Herausforderung. Zum Glück konnten wir schon sehr bald Yves Altermatt (Keeper der A-Junioren) als Assistententrainer gewinnen. Und diese Verstärkung war auch dringend nötig – so haben wir im Herbst 2010 bei den E und D Junioren und Juniorinnen mit z.T. bis zu 16 Torhütern pro Einheit trainiert. Wie wir nun feststellen mussten, ist diese Anzahl von zwei Trainern nicht mehr zu bewältigen. Eine Gruppe von drei bis vier Goalies pro Trainer wäre optimal. Mit acht pro Trainer leiden die Intensität und das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse, Stärken und Schwächen jedes einzelnen, enorm. Deshalb sind wir aktuell auf der Suche nach neuen Lösungsansätzen, so dass wir im Frühling 2011 das Training für unsere Jungs und Mädchen noch optimaler gestalten können.

Was uns aber immer wieder grosse Freude bereitet, ist das Engagement aller Teilnehmer. Natürlich hat auch bei uns nicht immer jeder den Kopf bei der Sache und es braucht einmal ein klärendes Wort. Aber, wir sind alle Goalies; und die dürfen (oder müssen!!!) zwischendurch mal ein bisschen anders ticken... Schliesslich heisst es ja nicht umsonst, der Goalie und der linke Flügel hätten eine Schraube locker, und da es den linken Flügel heute nicht mehr gibt, haben wir da ein Sonderrecht. Aber ernsthaft, der Keeper ist zwar ein (enorm wichtiger) Teil der Mannschaft – aber: er ist und bleibt auch ein Einzelkämpfer. Er ist der einzige Spieler, der ein Sondertraining erhält und er ist der einzige Spieler, der mit seinen Taten alleine





ein Spiel komplett versauen oder das Spiel alleine retten kann. So ist es oft ein schmaler Grat zwischen Depp und Held. Das schreit geradezu nach einer sonderbaren, zwischen Narzissmus und Masochismus pendelnden, Psyche. Für keine andere Position ist nebst den technischen und physischen Qualitäten das Selbstvertrauen so entscheidend. Zittern dem Torhüter die Hände, ist der Match so gut wie verloren...

Es ist eine grosse Freude mit diesen Kindern „zu arbeiten“. Und es freut uns sehr, sagen zu können, dass für die Zukunft beim FCP ein paar tolle Talente bereit stehen, die zu 100% mit dem Goalievirus infiziert sind. Eine besondere Freude sind die Mädchen, die sich mit ihrem Engagement, ihrer Lernfähigkeit und ihrem Draufgängertum keineswegs hinter den Jungs zu verstecken brauchen.

Nun möchte ich persönlich die Gelegenheit nutzen um einige Dankeschöns loszuwerden. Das erste geht an alle Eltern, die ihren Kids dieses Sondertraining ermöglichen. Ein weiteres Dankeschön geht an alle Trainer, die ihre Kids für dieses Training z.T. freistellen und hervorragend mit uns kommunizieren. Mein letztes und wohl grösstes Dankeschön geht an Yves. Ohne ihn wäre es mir nicht möglich, dieses Training durchzuführen. Sein zusätzlicher Zeitaufwand ist nebst seiner Position in den A-Junioren, seiner Tätigkeit als F – Junioren Trainer sowie seiner Berufslehre alles andere als selbstverständlich. Von solchen jungen Typen kann jeder Verein nur träumen!

Roger Lerf – Goalietrainer und Keeper der FCP Senioren





SO LEICHT BEARBEITEN WIR METALL.
SEIT GENERATIONEN.

KOMPETENZZENTRUM FÜR LASERSCHNEIDEN UND METALLBEARBEITUNG.
WIR MACHEN GARANTIERT MEHR AUS IHREM METALL. SEIT ÜBER 100 JAHREN.
Lerch AG | Mettenbachstrasse 1 | 8617 Mönchaltorf | 043 277 70 80 | www.lerchag.ch

NEU: ROHRLASERN

LERCH 
STARK IN METALL

Wir denken weiter.



An eine Zukunft mit mehr Gesundheit:
Die neue FutureLine von ZUG.

Lassen Sie sich Ihre Gesundheit schmecken. Im neuen Combi-Steam SL bleiben mehr Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente erhalten. Für eine gesunde Zukunft helfen wir Ihnen gerne weiter:

LD KÜCHEN



Greifensee / Tel. 043 497 88 00 / www.ldkuechen.ch



Führend in Küche und Waschraum

Haus verkaufen ohne Haareraufen...



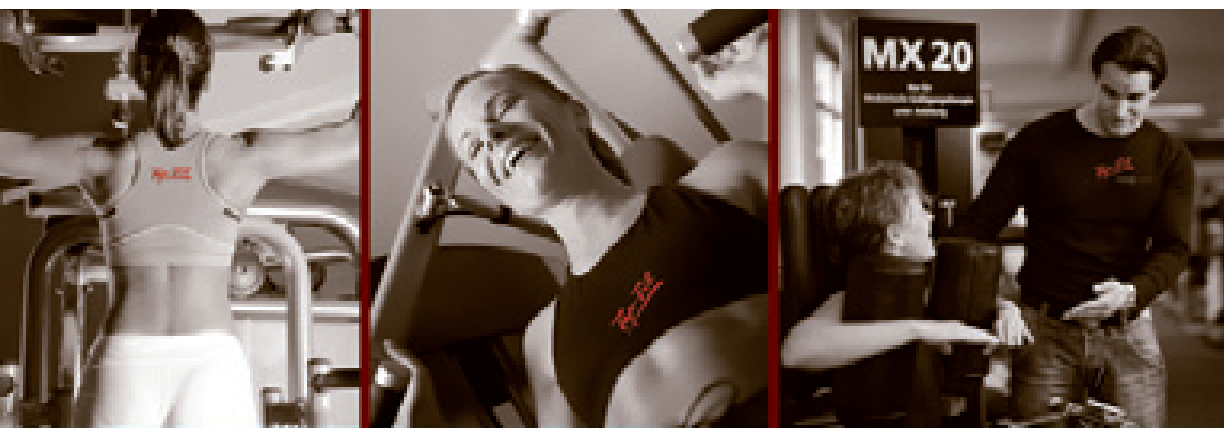
Elliscasis Immobilien GmbH
Dürstelenstrasse 10
8335 Hittnau 

☎ 044 995 18 81
info@elliscasis.ch
www.elliscasis.ch

Vermittlung
Verkauf
Schätzung

Partnerunternehmen von
alaCasa.ch
Experten für Wohneigentum

Klein, fein und persönlich –
kompetent und regional bedeutend.



Top-Fit
PFÄFFIKON-2
STÄRKT – SEIT 1981

GUTSCHEIN

FÜR 3 KENNENLERN-TRAININGS MIT GESUNDHEITSANAMNESE, BERATUNG
UND TRAININGS-EINFÜHRUNG.

MEHR ALS FITNESS . . .

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Pilates und Power Yoga
- Aquafit
- Indoorcycling
- Personaltraining
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Solarium
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort

ausgestellt für

abgegeben durch

Gültig bis

Bitte rufen Sie uns vor Ihrem ersten Besuch an.
Wir möchten uns genügend Zeit für Sie reservieren.

NEU-SR BETREUUNG

REKRUTIERUNG VON FUSSBALLSCHIEDSRICHTER-IN

Euphorie um die Schweizer Nationalmannschaft, steigende Zuschauerzahlen in der Swiss Football League. Der Fussball hat auf allen Stufen nichts von seiner Attraktivität eingebüsst. Wohin würden die 22 Spielerinnen und Spieler aber laufen, gäbe es nicht den Schiedsrichter auf dem Platz. Er führt Regie und nimmt sich zurück. Er ist im Mittelpunkt, ohne darin zu stehen. Er wird verhöhnt und selten gelobt. Er ist zu einem unverzichtbaren Instrument dieses grossartigen Spiels geworden.



Photo: Massimo Busacca FIFA Schiedsrichter

Einen grossen Schritt vorwärts – und kleine zurück

SSV und FVRZ messen der Neu-SR Betreuung einen hohen Stellenwert bei. Laufend wird das Ausbildungs- und Betreuungskonzept optimiert. Dabei setzen wir in der Neu-SR-Ausbildung heute stärker auf einen engen Kommunikationsaustausch und einen persönlicheren Bezug zwischen Neu-SR und Betreuer. Zudem sollen die Betreuer mit ihren aktiven SR-Einsätzen eine wichtige Vorbildrolle für die Neu-SR sein.

Heute werden Neu-SR bereits in (zu) jungen Jahren rekrutiert und die SR-Ausbildung entsprechend auch auf Junge fokussiert. Das hat Auswirkung auf den Coach: Bei der Auswahl und Zuteilung von Betreuern wird deswegen mehr darauf geachtet, dass der Coach ein „Gspüri“ hat wie viel Betreuung und Kommunikation notwendig ist, damit der Schützling einerseits seinen Pflichten nachkommt und andererseits ideal unterstützt und bei der Stange gehalten werden kann. Auf der anderen Seite hilft das etwas strengere Zulassungsverfahren was Verfügbarkeit und Persönlichkeit der Neu-SR betrifft, potenzielle Kandidaten, die bald zu Problemfällen werden, zu eliminieren. Unter dem Strich gibt es nominell etwas weniger SR, dafür mehr Qualität und längere Freude am Hobby bei den Neu-SR.

Im auslaufenden Jahr wurden 94 neue SR in der Region Zürich begrüsst und betreut. Noch ist es zu früh, um die Qualität und das Engagement abschliessend zu beurteilen. Bis dato sind aber noch alle SR (mehrheitlich engagiert) bei der Sache. Wie jedoch praktisch in jedem Jahr, sind leider X Neu-SR Ihrem Aufgebot nicht gefolgt. Auf jeden Fall scheint aber der Kontakt zwischen Götti und Neu-SR immer wichtiger zu werden. Just in dem Moment also, in dem er normalerweise abnimmt oder sogar ganz versandet. Damit dies funktioniert bedarf es sowohl vom Neu-SR wie auch vom Götti ein kleines, aber wiederkehrendes Engagement:



Photo: Massimo Barberio 1.Liga Schiedsrichterassistent/2.Liga Schiedsrichter

Je nach Gruppe gelingt es unterschiedlich die Neu-SR zu motivieren und am Gruppenleben teilhaben zu lassen. Dabei würde gerade das helfen, Erfahrungen auszutauschen und Lösungen für die sogenannten „heissen“ Situationen auf und um den Platz zu erhalten.

Gruppen-Koordinatoren: eine wichtige Schaltstelle in der Neu-SR Betreuung

Mit den acht Gruppen-Koordinatoren der verschiedenen Region im Kanton Zürich ist ein erfolgreiches Umsetzen der Neu-SR Betreuung möglich. Sie sind an allen Kursen dabei und koordinieren die Einsätze der Coaches und Betreuer in der Gruppe.

Seit Frühling 2009 nehmen sie sich bereits am Eintrittstest in Wallisellen Zeit, die Kandidaten ihrer Gruppe kennen zu lernen. Dieser erste Kontakt ist für beide Seiten wichtig, bekommt der Neu-SR doch eine grosse Informationsflut, so dass er froh ist, dass sich ein Coach für ihn Zeit nehmen kann.

Interview Engi Knapp



FCP News: Vor 20 Jahren warst du einst Spieler beim FCP und jetzt trainierst du die 2. Mannschaft. Wie hat sich der Verein in diesen Jahren weiterentwickelt?

Engi Knapp (EK): Zuerst möchte ich mich bei allen FCP-Mitgliedern für die herzliche (Wieder-) Begrüssung im Verein und die vielen positiven Worte bedanken.

Wie sich der Verein weiterentwickelt hat ist nicht so einfach zu beantworten. Als Spieler nimmt man einen Verein ganz anders wahr, als ich das jetzt als Trainer tue. Augenscheinlich ist schon das Ausmass, welches die Mannschaften und die Infrastruktur angenommen haben. Vor 20-Jahren sah es im Barzloo noch ganz anders aus: kein Restaurant mit Säli und TV, nur ein kleiner Imbissstand an der Ecke. Was ich sicher sagen kann ist, dass sich die „altinternationalen & langjährigen Vereinsmitglieder“ wie Roli, Digi, Vito, Mauro oder Älbe um nur einige zu nennen weiterentwickelt haben! Der Eine hat mehr Falten im Gesicht, der Andere etwas weniger Haare. Zu den Zweiten zähle ich mich im Vergleich zu 1990 auch! Darüber habe ich mich gefreut, dass viele der Gesichter von früher immer noch im Verein sind.

FCP News: Nach erfolgreichen Jahren als Trainer der ersten Mannschaft beim FC Bauma, hast du in Pfäffikon eine zweite Mannschaft übernommen. Was ist der Unterschied zwischen einer ersten und zweiten Mannschaft und was ist für dich die Herausforderung eine zweite Mannschaft zu trainieren?

EK: Die grösste Herausforderung am Anfang war, alle Spielernamen und die Positionen der Spieler auswendig zu lernen. Nicht nur diejenigen der eigenen, sondern auch die der 1. Mannschaft und der A-Junioren. Es macht sich immer schlecht, wenn du Personen gegenüber stehst, mit denen du arbeitest aber den Namen vergessen hast!

Man kann die erste Mannschaft aus Bauma nicht mit der aus Pfäffikon vergleichen. In Bauma musste ich alle und jeden nehmen der zwei Beine hatte! Damit meine ich, es waren alle Spielertypen in einer Mannschaft versammelt. In Pfäffikon hast du in der 1. Mannschaft die Besten, die Willigen, die Ehrgeizigen. Im Zwei die, die es ernst nehmen und im Drei die, die nur einmal trainieren oder Spass haben wollen. Dies soll nicht wertend sein! Es ist einfach so und hängt von der Grösse und den Möglichkeiten eines Vereins ab!

Beim FCP habe ich eine gut funktionierende Mannschaft übernommen. Mein Dank geht an alle Spieler und sicher auch an Baumi. Mit Fabian Hensch und Barry habe ich zwei Spieler in der Mannschaft, die mich SUPER unterstützen wo es nur geht.

FCP News: Mit deiner Mannschaft bist Du Wintermeister geworden. Ist nun der Aufstieg in die 3. Liga ein Thema oder gar ein Muss?

EK: Diese Frage wird dem Falschen gestellt! Sicher habe ich persönliche Ziele, im Vordergrund stehen die Vereins- und Mannschaftsziele. Ich denke und sage es allen die es hören wollen: die 2. Mannschaft des FCP hat grössere Qualitäten und Möglichkeiten als die erste Mannschaft aus Bauma! Doch dies macht's nicht alleine aus. Der Zusammenhalt und Einsatz, persönliche Anliegen unterordnen zu können und sich mit dem gemeinsam definierten Ziel zu identifizieren ist für mich Match entscheidend. Wenn uns dies gelingt, haben wir gute Chancen am Ende ganz oben zu stehen. Für die Grösse des Vereins ist es fast ein Muss, eine 2- und 3-Liga Mannschaft zu haben, damit die vielen jungen Spieler eine motivierende Perspektive haben.

FCP News: Wie erlebst Du den FCP im Vergleich mit anderen Vereinen, bei welchen du als Spieler oder Trainer warst?

EK: Was ich sicher sagen kann ist, dass der FCP unter den Trainern in der Region (Züri-Oberland) einen sehr guten Ruf geniesst. Dass der Verein sehr gut geführt wird, sieht man auch an den vielen Auszeichnungen des FVRZ. Der Verein ist und war, trotz der erreichten Grösse, immer sehr familiär, menschlich, d.h. alle kennen einander und die Leute kommen zu den Meisterschaftsspielen oder Trainings der verschiedenen Mannschaften.



Ca-Junioren

Als Mannschaftspaparazzo habe ich die Ca-Junioren und deren Spiele einmal mehr intensiv durch das Objektiv meiner Kamera beobachtet. Ob dadurch wirklich die rein objektive Betrachtungsweise sichergestellt ist, wäre zu diskutieren, wir befinden uns hier jedoch zum Glück nicht in einem Diskussionsforum.

Aus 18 (mit den Trainern 20) ganz speziellen Typen ist eine Mannschaft, mit einem super Teamgeist entstanden. Auch wenn ab und zu ein Fuss über die Grenze gesetzt wird, ist es eine umgängliche und jugendlich frische Mannschaft.

Nachdem Flavio nach einem Velounfall in noch unklarem Zustand im Spital lag, deponierten die Junioren sein Leibchen während dem Spiel auf der Ersatzbank. Dieses Verhalten zeigt ein klares Bild des Mannschaftsgeistes!

Die beobachteten Schwankungen sind dem Paparazzo nicht immer verständlich. Offenbar gibt es Mannschaften, wie z.B. Stammheim, welche unseren Jungs einfach überhaupt nicht liegen. Entsprechend präsentierten sich dann jeweils auch die Spielergebnisse...

Es beeindruckt, zu beobachten, wie die Mannschaft durch die treuen Fans unterstützt, aufgebaut und getragen wird. Die Rufe von Urs: „chömed nomal!!!“ hallen sicher noch einigen in den Ohren. Alex, welcher auf dem Nachhauseweg von Schaffhausen mit den Jungs eine Ausfahrt über Münchwilen vornahm, und so seinen Passagieren ungewollt den Hinterthurgau zeigte, wird sich sicher mit der Geografie noch eingehend befassen.

Unvergesslich bleibt das Spiel gegen Schaffhausen, in welchem ein 3:0 Rückstand durch einen beachtlichen Effort innerhalb 40 Minuten in einen 3:4 Sieg umgewandelt wurde. Die Stimmung unter den Spielern und den Fans wird selbst dem abgebrühten Paparazzo unvergesslich bleiben.

Es gäbe zahlreiche Mannschaftsepisoden zu berichten, wie zum Beispiel Flavio, welcher zur Juniorenabreise mit Sack und Pack einen Tag zu früh im Barzloo erschien und den Coach übers Handy anfragte, wann die Abreise gewesen sei...

Zahlreiche Jubelerlebnisse begleiten die Mannschaft und die Fans. Das Ziel der Trainer, die Jungs, sowohl sportlich, als auch persönlich weiterzubringen, erfordert ein stetiges Dranbleiben der beiden Verantwortlichen. Als Paparazzo hoffe ich, dass die Mannschaft und die Trainer weiterhin auf die super Unterstützung durch die Fans und Eltern zählen können und die Jungs auf ihrem eingeschlagenen Weg bleiben...

... auch, wenn ab und zu schmerzliche Ereignisse wegzustecken sind

Paparazzo

in good company



Fairplay braucht zwei



www.basler.ch

Generalagentin ZH-Oberland

Roger Hartmeyer

Versicherungsexperte

Zuständig für Pfäffikon, Russikon,

Fehraltorf, Madetswil

Tel. 058 285 65 19

Mobile 079 421 24 66

Wir bewegen Dokumente
an den richtigen Ort.
Auch beim FC Pfäffikon.

FAIGLE
OFFICE TECHNOLOGY



nashuatec

René Faigle AG Thurgauerstrasse 76 8050 Zürich info@faigle.ch www.faigle.ch

Maschinen und Diamantwerkzeug für
die Bearbeitung von armiertem Beton

TYROLIT

HYDROSTRESS

TYROLIT Hydrostress AG

Witzbergstrasse 18

CH-8330 Pfäffikon

Tel. +41 (0)44 952 18 18

www.hydrostress.com

chip-racing

Reparaturen aller Marken
Autozubehör
Tuning

Chip-Racing GmbH, Benzstrasse 20, 8330 Pfäffikon
Tel: 043 497 76 31, Fax: 043 497 76 32
www.chip-racing.ch, info@chip-racing.ch

palmino
«palme»

PALMINO

BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY



ANZÜNDWÜRFEL

Offen: Mo/Sa 7-13 Uhr, Di/Mi/Fr 7-18.30 Uhr, Do 7-17 Uhr

Hochstrasse 31-33, 8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, www.palme.ch



H. LIPPUNER-
GRABMALE &
BILDHAUERATELIER

Witzbergstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 00 71
Fax 044 951 05 82

Brunnestrasse 12
8610 Uster
Telefon 044 940 00 17



7 Tage geöffnet ab 8.30 Uhr
www.sonneauslikon.ch

Pfäffikerstrasse 11
8331 Auslikon

Tel. 044 950 12 92
Fax. 044 951 12 60

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice



Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07
partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch

Sie wünschen sich was Schönes ...



**Der
Möbel
Macher®** *macht's möglich*
Tische, Möbel, Küchen, Innenausbau

www.dermoebelmacher.ch

Weihergasse 4
8615 Wermatswil
Tel: 044 950 24 10

STENDEL TREUHAND AG

Buchhaltungen
Steuerberatungen
Erbteilungen
Liegenschaftsverwaltungen

Kempttalstr. 24
8330 Pfäffikon
Telefon 044 953 10 00
www.stengel-treuhand.ch

Cb-Junioren

Farmteam FC Zürich



Die Junioren Cb des FC Pfäffikon gelten neu als Farmteam des FC Zürichs!

Wenn Sie im Training die Junioren beobachten sind alle mit dem FCZ Logo ausgerüstet!
Farmteam?

Nein! Wir durften günstig die Artikel des FC Zürichs beziehen! Horst Sandtner organisierte die Trainingsutensilien zu einem günstigen Preis.

Wir möchten noch erwähnen das unser Sponsor Horst Sandtner uns einen neuen Trainingsanzug geschenkt hat. Das ist nicht selbstverständlich in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit!

Die Firma Jucker Treuhand sponserte uns noch eine wunderbare Trainingstasche,
herzlichen Dank!

Die Trainings sind immer gut besucht und so haben wir immer die Qual der Wahl, wen wir an die Spiele mitnehmen! Da wir momentan sehr auf Disziplin und Anstand achten, gibt es ab und zu viele Diskussionen in den Trainings.

Wir Trainer haben sehr viel Spass an den jungen und teilweise übermotivierten Spielern.
Unser Kader besteht aus 20 Spielern. Es gibt sehr viele fussballerische Unterschiede!
Die einen stehen voll im Wachstum und daher stimmt die gesamte Koordination nicht mehr!

Das ist eine schöne Herausforderung für einen Trainer. Als der Co Trainer Horst Sandtner zum Team kam, merkte man schnell wo es der Mannschaft fehlte: Kondition und Kraft!

Wir trainierten meistens am Montag Kondition und am Donnerstag gab es Balltraining mit viel Laufübungen!

Gegen Ende der Saison konnten wir in jedem Match ohne konditionelle Probleme mithalten.

Unser Fazit: Rang 8 4 Siege 6 Niederlagen 26/28 Tore

Super Teamgeist

Sportliche Grüsse

Nenad + Horst



Da-Junioren

Die Vorrunde aus der Sicht unserer Fans...

Die Saison 2010/11 des FC Pfäffikon ist voll lanciert. Am elften und letzten Spieltag war es noch genau so spannend wie zu Beginn. Ohne selbst gespielt zu haben, sind wir Fans genauso müde wie die Spieler. Bis hierhin haben wir unzählige Fan-Nerven verbraucht, unsere Stimmbänder abgenutzt, einige Schweiß-Stress-Tropfen hergegeben, uns die Hände wund geklatscht.....

Im Gegensatz zu den Spielern stehen die Fans schon früh am Morgen in der Küche und bereiten den ultimativen Zmorge für die Sprösslinge vor! Da und dort wird noch eine Zwischenverpflegung zum Mitnehmen vorbereitet bis dann der Wecker klingelt und der FCP-Sprössling aus den Federn springt. Dem liebevoll vorbereiteten Zmorge wird kaum Beachtung geschenkt, da der Magen vor lauter Aufregung nichts mehr vertragen kann. Dank einiger Motivations- bzw. Überredenskünste werden doch noch ein paar kleine Bissen gegessen. Jetzt fegt ein richtiger Tornado durchs Haus, denn bis alle Fussballutensilien in der Tasche sind, gibt es doch hie und da bereits einen Nerventest.

Und endlich geht es los! Wir Fans können unsere Sprösslinge nun den Trainern übergeben und haben endlich Zeit für einen Kaffee in aller Ruhe. Die Ruhe trägt, denn auch unter Fans werden Taktiken, Gegner und vieles mehr diskutiert.

Da öffnet sich die Tür der Garderobe, wo 15 Helden mit ihren Trainern herausspazieren. Einspielen ist angesagt bis dann der Schiedsrichter das Spiel anpfeift. Ein letzter Schlachtruf im engen Kreise der Spieler und los geht die Torjagd. An den Seitenlinien wird heftig mitgeefert, mitgefiebert und manchmal auch weggeschaut!

Viele spannende Matches haben wir erlebt. Einen Dank an die Mannschaft und die Trainer!

Ob Freude über den Sieg oder Enttäuschung über die Niederlage - beides gehört dazu..... Frisch geduscht steht doch jetzt der Bärenhunger vor den Fans und bittet um Fütterung! Diskutiert wird immer noch - mal heftiger, mal weniger. Bis dann jeder FCP-Sprössling wieder zurück in die ruhigen vier Wände kehrt und das Spiel verarbeitet.

Die Vorrunde ist beendet, bis zum Beginn der Rückrunde müssen sich die Fans aber noch einige Wochen gedulden. Die Wartezeit verbringen wir in der warmen Stube und bereiten uns bereits mental auf die Fan-Rückrunde vor. Allen eine gute Winterpause und bis bald im Frühling.

Ein treuer Fan des FC Pfäffikon Da





Ec-Junioren

Der grösste Teil der Mannschaft des Ec spielt nun sei ca. 1 ½ Jahren zusammen. Im Verlaufe dieser Zeit ist die Mannschaft zu einem Team zusammengewachsen. Ebenfalls haben sich super Freundschaften zwischen den Eltern ergeben.

Jedes Training, Spiel und Turnier ist ein Ereignis!

Der Umgang unter den Spielern ist eine wahre Freude, jeder schaut auf den Anderen. Den Trainern (Manuel, Roli) ist es zu verdanken, dass das Team so gut harmoniert. Es gibt keine Trainings oder Spiele an denen nicht gelacht wird.

Es macht richtig Spass den Jungs und Mädels beim spielen zuzusehen, die Fortschritte die Sie gemacht haben sind gewaltig.

Also ein Dankeschön gilt vor allem den super Trainern, denn ohne Ihre Arbeit die sie Woche für Woche leisten wäre das nicht möglich. Im Sommer werden viele Spieler in die nächst höhere Stufe wechseln und wir, die Eltern, hoffen dass es so weitergeht im FCP wie bis anhin.

Dalla Caneva Luca



E-Juniorinnen



Restaurant Barzloo Stübli

Silvia und Reto Veraguth
Speckstrasse
8330 Pfäffikon

Tel. 044 950 45 70

veraguth@bluewin.ch



Tägliche Mittagsmenues

Saal mit Essen für:

- Firmenanlässe
- Geburtstags-Partys
- Vorführungen
- Sitzungen

Equipment:

- Beamer mit Leinwand
- Grossbild TV
- Soundanlage

Im Stübli Platz bis 60 Personen

Gedeckter Aussenplatz bis 40 Personen

Versicherungen. Finanzanlagen. Vorsorge.

Bei Zurich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

Zurich Schweiz
Generalagentur Oberland
Usterstrasse 56, 8622 Wetzikon

Ihr Kundenberater: **Adrian Fahrni**
Telefon 044 931 33 25, Fax 044 931 33 34

Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG



ZURICH®

Because change happenz®



WIR MACHEN SIE ZUM SICHERHEITSFAKTOR.

Ein Job bei der Kantonspolizei Zürich ist etwas vom Spannendsten und Vielseitigsten, was Sie mit sich und Ihrer Zukunft anfangen können. Die Ausbildung (bei vollem Lohn!) ist anspruchsvoll, der Berufsalltag abwechslungsreich und die Karriere vielfältig. Haben Sie einen Schweizer Pass und sind Sie zwischen 20 und 35 sowie sportlich und gesund? Dann sollten Sie sich näher informieren über diese attraktive Zukunftsperspektive – via Coupon, per Telefon 0800 827 117 oder auf www.kapo.zh.ch



ICH WILL MEHR WISSEN! Senden Sie mir bitte Ihre ausführlichen Informations- und Bewerbungsunterlagen.

Arbeitsort Fix Rot

Name

Beruf

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Ich bestimme den Schweizer Bürgerrecht ja nein

Einsenden an: Kantonspolizei Zürich,
Personalgewinnung, Postfach, 8021 Zürich

Mit vereinten Kräften voraus...

...unter diesem Motto haben wir das Kino Open 2010 am Pfäffikersee in Angriff genommen. Die Organisation des beliebten Kino Restaurants steht bekanntlich seit Jahren unter dem Patronat des FC Pfäffikon. Für den reibungslosen Ablauf waren in der Vergangenheit Dorli und Ernst Alder verantwortlich. Anlässlich des Kino Open 2009 haben Dorli und Ernst Alder sich entschieden, das Zepter fortan in neue Hände zu geben. Nach kurzer Suche konnte aus den Reihen des FCP mit Walter Mezzena und Roland Leuenberger - ein neues schlagkräftiges Team - gefunden werden.

Bereits anfangs Februar fand die erste gemeinsame Sitzung mit dem OK des Kino Open - bestehend aus dem Verein Kultur im Rex - statt. Wie erwartet, waren bis zum Start am 9. Juli 2010 noch unzählige Arbeiten auszuführen. Im Rahmen mehrerer Sitzungen konnten die anstehenden Pendenzen erledigt und Probleme gelöst werden. Etwas Sorge bereitete uns die Besetzung „des Amtes“ für die Vornahme der Tischreservierungen, da dieses beachtliche Präsenzzeiten erfordert. Aber auch für dieses Problem gab es eine Lösung. Wir konnten Corinne Petruccelli für diese wichtige Aufgabe gewinnen. Für ihren Einsatz und das grosse Engagement möchten wir uns bei Corinne Petruccelli ganz herzlich bedanken.

Trotz sehr wechselhaftem Wetter durfte das Kino Open 2010 über 5'500 Besucher begrüßen. Zahlreiche Besucher nahmen das vielfältige kulinarische Angebot in Anspruch, welches im Endeffekt für das gute Gelingen des Kino Open 2010 ausschlaggebend war.

Über 170 Freiwillige aus dem FC und Bekanntenkreis waren für den einwandfreien Gastrobetrieb verantwortlich. In diesem Sinne herzlichen Dank für das tolle Engagement und den unermüdlichen Einsatz!

Weiter möchten wir es nicht unterlassen, Dorli und Ernst Alder für die grosse Unterstützung zu danken. Konnten wir doch bei gravierenden Problemen stets auf ihr wertvolles Know-how zurückgreifen.

Wie sagt man so schön: nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Wir haben bereits mit der Organisation des Kino Open 2011 begonnen. **Das Kino Open 2011 findet vom 8. – 16. Juli 2011 statt.** Natürlich sind wir erneut auf Hilfe angewiesen und werden uns daher bei gegebener Zeit bestimmt melden.

Wir sehen uns.... spätestens am Kino Open 2011



FCP – Chronik

Echte Pfäffiker Mannschaft

In der Saison 79/80 belegte die 1. Mannschaft einen Mittelfeldplatz. Trainer Josef Brändli gab seinen vorzeitigen Rücktritt bekannt. Nach einer etwas verunglückten Saison, welche einige Spieler zum Abwandern bewog, griff man auf die Junioren und besten Spieler im Verein zurück. Dies im vollen Vertrauen, dass der Nachwuchs zu guten Leistungen fähig sein werde. Schliesslich konnte damit dem schon lange gehegten Wunsch nach einer echten Pfäffiker Mannschaft voll und ganz Rechnung getragen werden.

Peter Möckli zum zweiten Mal Präsident

An der Generalversammlung 1982 wurde Peter Möckli zum zweiten Mal zum Präsidenten gewählt. Bereits zwischen 1967 und 1979 präsidierte dieser den Fussballklub.

Zweiter Aufstieg in die 2. Liga

Mit Walter Wolf als neuem Trainer wurde die erste Mannschaft 82/83 Gruppensieger.

Der Aufstieg in die 2. Liga konnte jedoch nicht realisiert werden.

Ein Jahr später gelang im zweiten Anlauf der Aufstieg in die Zweitliga. Dank einem 4:3 Erfolg gegen Wiesendangen, konnte der Gruppensieg errungen werden. Ohne Niederlage in den Meisterschafts-spielen qualifizierte sich das Fanionteam somit für die Aufstiegsspiele. Nach teils dramatischen Partien gegen Neuhausen, Beringen und Oetwil am See musste ein Entscheidungsspiel auf neutralem Terrain gegen Industrie ausgetragen werden. In Bassersdorf fegten die Pfäffiker Löwen die Stadtzürcher gleich mit 7:1 vom Platz.

Bandenwerbung auf dem Barzloo

Im März 1985 wurde auf dem Barzloo in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pfäffikon und den Firmen Peter Mock und Werner Jucker die Bandenwerbung eingeführt. Über eine Platzlänge von 104 Metern gab es Werbeflächen zu bestaunen. Zahlreiche Firmen aus Pfäffikon und Umgebung nutzten die Gelegenheit, durch die Reklametafeln Ihre Dienste anzubieten und gleichzeitig den Fussballklub zu unterstützen.

Abstieg aus der 2. Liga und Wiederaufstieg

Nach vier Jahren musste die 1. Mannschaft in der Saison 87/88 den Abstieg in die 3. Liga hinnehmen.

Der dritte Aufstieg in die Zweitliga konnte in der Saison 89/90 mit Spielertrainer Rico Calore realisiert werden. In einem an Spannung und Dramatik kaum mehr zu überbietenden Entscheidungsspiel gegen den FC Fehraltorf gelang die Siegesicherung erst nach Verlängerung und Penaltyschiessen. Die Pfäffiker erwischten in der vor über 500 Zuschauern ausgetragenen Partie in Dübendorf den besseren Start und führten nach 40 Minuten mit 2:0. Fehraltorf liess sich jedoch nicht aus dem Tritt bringen und vermochte in der Schlussphase noch zum 3:3 ausgleichen. In der Verlängerung gelang keiner Mannschaft ein Tor, so musste im Penaltyschiessen die Entscheidung fallen. Der FCP siegt mit 5:4 und damit stand der Aufstieg fest.

(aus Jubiläumsschrift und Chronik des FCP anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums)

HUBER+SUHNER
Technologie, die verbindet



Verbindungen, die dich weiterbringen

Plane deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 100 Lernende in 12 verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Internet: www.hubersuhner.com/lehre

Mail: lehre@hubersuhner.com

Telefon: 044 952 22 94

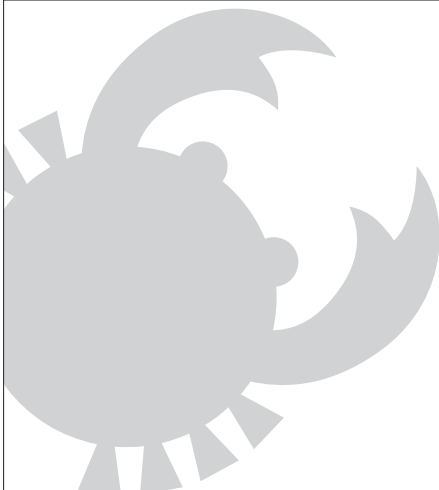
HUBER+SUHNER AG, Lehrlingsausbildung Pfäffikon
Tumbelenstrasse 20, CH-8330 Pfäffikon, Tel. +41 (0)44 952 22 11

HUBER+SUHNER ist ein führender Anbieter von Komponenten und Systemen der elektrischen sowie optischen Verbindungstechnik für die Kommunikation, die Industrie und den Transportbereich. Wir verfügen über Kernkompetenzen in Hochfrequenz, Faseroptik sowie Niederfrequenz.

HUBER+SUHNER
Degersheimerstrasse 14
CH-9100 Herisau AR
Tel. +41 (0)71 353 41 11

HUBER+SUHNER
Tumbelenstrasse 20
CH-8330 Pfäffikon ZH
Tel. +41 (0)44 952 22 11

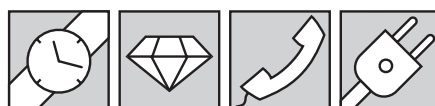
info@hubersuhner.com
www.hubersuhner.com



KREBS AG

Uhren- und Elektro-Fachgeschäft

Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



seit 1888

MS Sports Fussballcamp

Sportanlage Barzloo, Pfäffikon, Mo. 02. Mai 2011 – Fr. 06. Mai 2011

Ein sinnvolles, cooles Erlebnis in den Schulferien.

MS Sports Feriencamps – Ein cooles Erlebnis

Wer möchte seine Ferien mit sinnvollen und sportlichen Aktivitäten verbringen? Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren kommen wieder voll auf ihre Kosten. Vom Mo. 02. Mai 2011 – Fr. 06. Mai 2011 findet in Pfäffikon das Fussballcamp statt. Das Camp wird in Zusammenarbeit mit dem FC Pfäffikon organisiert.

MS Sports als Unterstützungsorganisation für die Vereine organisiert zahlreiche Feriencamps in diversen Sportarten. Am bekanntesten sind die fünftägigen Fussballcamps. Weiter sind Streetdance- und Tenniscamps im Angebot. Zudem bieten wir in Zusammenarbeit mit Campus Sursee auch im Jahr 2011 wieder Golf-, Schwimm-, Reit-, Sprach- und neu auch Bogenschiessencamps an. Alle Mädchen und Jungs mit den Jahrgängen 1995 – 2005 sind herzlich willkommen. Trainiert werden die Kinder während fünf Tagen zwischen 10.00 und 16.00 Uhr von unseren kompetenten und engagierten Trainern. Am Mittag wird ein sportlergerechtes Mittagessen serviert. Neu bleibt auch am Mittag spannend. Die Kinder können aus dem vielfältigen Mittagsprogramm Ateliers aussuchen. Übernachtet wird meist im vertrauten Zuhause, ausser bei den Camps des Campus Sursee. Dort wird eine Übernachtung im Zweibettzimmer angeboten, sodass Kindern aus der ganzen Schweiz teilnehmen können.

Fussballcamps sind Traumferien



Dieses Jahr werden 28 regionale Fussballcamps durchgeführt. Täglich finden zwei Trainingseinheiten statt und am Freitag kann das Erlernte an der Mini-Weltmeisterschaft präsentiert werden. Aber nicht nur am Freitag gibt es eine Meisterschaft. Neu können sich die Mannschaften die ganze Woche an der Lagerolympiade in diversen Disziplinen messen. Nach Möglichkeit gibt es eine Autogrammstunde mit Fussballstars. Im Preis von CHF 189.- ist alles inbegriffen (Training und Betreuung, Mittagessen mit allen Getränken, Fussballshirt und Lederball). Die MS Sports Fussballcamps sind mit dem SFV-Label vom schweizerischen Fussballverband offiziell anerkannt und werden in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen durchgeführt. Weiter Informationen gibt es auf der Webseite www.mssports.ch oder in unserer Broschüre, die man unter info@mssports.ch oder per Telefon 079/5209801 anfordern kann.

	Mühlemann-Enderli FIPLAN AG
	Urs Mühlemann Kempptalstr. 24, 8330 Pfäffikon Telefon 044 953 10 09 www.mefiplan.ch Finanzplanung Hypotheken Treuhand Vorsorge

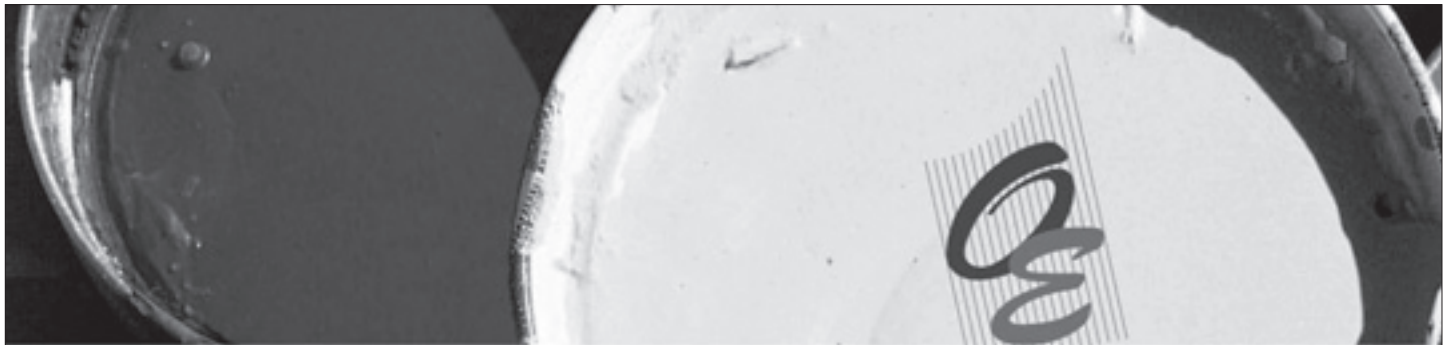
Ihr Partner für mehr Zug bei Ihren Gruppenerlebnissen. Wir organisieren – Sie geniessen!	
Rail Event AG Metzgasse 18 8401 Winterthur	Tel 052 214 33 60 Fax 052 214 33 61 www.railevent.ch

HÄUSLER

Buchhaltungen
Verwaltungen
Steuerberatungen
Gründungen
Betriebsanalysen
Bewertungen

TREUHAND

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41
Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch



Die Druckerei
in Ihrer Nähe.

Spitaistr. 190 · 8623 Wetzikon
Telefon 044 930 28 62
umock@oew.ch · www.oew.ch

Offset-Express
Urs Mock - Grafikdörflli AG, Wetzikon



Martinez Manuel
Dorfstrasse 47
8330 Pfäffikon ZH

Dorf-Garage

Service und Reparaturen
aller Marken

Telefon 044 950 10 60
www.dorfgarage-martinez.ch

Maler MAY Hittnau

Alles neu –
Alles neu –
macht der May

Peter May, eidg. dipl. Malermeister, Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau
Telefon 044 950 10 17, Telefax 044 951 00 09, info@maler-may.ch



- Sanitär
- Heizung
- Reparatur-Service
- Fachbetrieb für
- Badumbauten

Badzimmer aus einer Hand

Hochstrasse 138, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 15 15, Fax 044 950 15 16
christen.sanitaer@bluewin.ch
www.christen-sanitaer.ch

Trainerseminar 2010 – Der Vulkan McGregor brach aus

Samstag, 20. November 2010

Kurz vor 08:00 Uhr trafen sich bei eisigen Temperaturen eine grosse Gruppe Menschen, die einen hatten noch das Kissen im Gesicht..., im Barzloo und nahmen die Anfahrt nach Unterwasser unter die Räder. Das OK konnte dort 42 TrainerInnen zum zweitägigen Seminar begrüessen und gleich die erste Gruppenarbeit „Erziehung im Fussball“ verteilen. Nach regen Diskussionen kamen Antworten wie Respekt haben, keine Regel ohne Konsequenzen, Vorbildfunktion Trainer etc. zum Vorschein, welche nun in den Technischen Abteilungen zusammengefasst werden und dann als Commitments in die Bereiche gegeben werden.

Nach Zimmerbezug und Mittagessen trat Beni Bruggmann mit dem Thema „Stark durch Erziehung“ aufs Parkett. Er verglich die Erziehung in der Familie und die im Sport. Sein Fazit: Ob wir es wollen oder nicht, jeder von uns TrainerInnen ist ein Erzieher! Sein Ziel: uns Mut zu machen, diese Verantwortung auch wahrzunehmen. Seine wichtigsten Punkte: offene Augen haben und den gesunden Menschenverstand walten lassen. Er stellte uns eine 8 Punkte-Kampagne vor, von welcher ich zwei drei Schlagwörter aufgreifen möchte:

- Achtung schenken (vorbereitet sein) - Grenzen setzen (Mut zum Nein-Sagen)
- Mut machen (aufbauend kritisieren, „Ressourcen-orientiert“) - Gefühle zeigen (Freude teilen!)

Anschliessend sprühte der lautstarke Kanadier Mark McGregor, ehemaliger Eishockey-Profi, langjähriger Ausbildungsverantwortlicher beim HC Herisau und Spengler-Cup-Coach des Team Canada, nur so von Energie und „walzte“ uns förmlich platt. Staunend über diesen „Vulkanausbruch“ sassen wir da und hörten fasziniert seinen Ausführungen rund um Energie-Tanken, mentale Stärke, lebendes Labor (weg von der alten Brille, alten Schemen) zu. Zwei seiner unzähligen prägenden Aussagen waren: „Dreh den TV runter und den Sport hoch!“ und „Manage nicht deine Zeit sondern deine Energie!“ Mit Fragen wie; von was willst du mehr im Leben (nicht Geld!)?, von was willst du weniger? und wie tankst du ganz persönlich Energie? hat er uns zum Nachdenken ange-regt. Fazit des ganzen Vortrags: Wow! Das war hammer-geil!

Den Abend liessen wir entweder mit einem packenden Hallenfussball-Turnier oder mit gemütlichem Zusammensitzen ausklingen. Die einen sassen scheinbar so gemütlich, dass sie erst in den frühen Morgenstunden die Energie aufbringen konnten, das Zimmer aufzusuchen.

Sonntag, 21. November 2010

Pünktlich um 09:00 Uhr erschienen alle zum (Kater-)Frühstück. Beim anschliessenden Badminton-Turnier flossen die Schweiss-tropfen in Strömen und die Shuttles flogen den einen fast zu schnell um die Ohren. Nach einem sportler-gerechten Mittagessen (Fitness-Teller) wurde in den einzelnen Bereichen intensiv an verschiedenen Themen wie, welcher Trainer macht nächstes Jahr weiter, einen roten Faden in die Übungen einfliessen lassen, was muss wer können in welcher Altersklasse, nötige Anforderung für einzelne Positionen auf dem Feld, etc. gearbeitet. Im Anschluss fand die Rangverkündigung des Badminton-Turnier statt und Theo orientierte über allgemeine Infos rund um den Fussballverband, FCP etc.

Wir TrainerInnen danken dem ganzen OK für diese zwei interessanten Tage: immer wieder gerne und tschüss

Roger Alder



24. Fussballlager für Juniorinnen und Junioren

Vorab kann gesagt werden: auch das 24. FCP Fussballlager war wieder für alle Beteiligten das Highlight im Vereinsjahr!

Die Rekordbeteiligung von 149 Jugendlichen hat uns gezeigt, dass auch der neue Lagerort Sedrun und vor allem das neue Haus bei allen Beteiligten sehr gut angekommen ist.

Das Haus bietet Platz für gut 180 Personen. Ich hätte nie gedacht dass wir ein so grosses Haus je einmal füllen werden. Ja, wir mussten dieses Jahr sogar schon wieder eine Wohnung dazu nehmen, weil wir mit den 37 Leitern total 186 Personen waren. Am Samstag 16. Oktober wurde das Lagerhaus eingerichtet und obwohl wir erst das zweite Mal hier waren, fühlten wir uns sofort wieder „Zuhause“. Das Haus mit den vier Stockwerken ist ideal für so viele Leute. Dass jedes Zimmer mit eigener Dusche und Toilette ausgerüstet ist hat sich bewährt. Der grosse Spielraum im Untergeschoss mit „Jöggelkasten“, Tischtennistischen und Flipperkasten wurde dieses Jahr noch etwas reger benutzt als letztes Jahr. Dafür konnte die eigene Minigolfanlage nicht so genutzt werden, da es sich bei „Tiefschnee“ schlecht spielen lässt. Da wären wir auch schon beim Wetter. In all meinen bis jetzt 23 Lagern habe ich schon vieles was das Wetter betrifft erlebt. Wochen in denen wir nur unter dem Hochnebel in der Kälte sassen, Wochen in denen es fast nur geregnet hat und die Schneefallgrenze immer tiefer sank, aber auch Wochen wie 2009 wo das Wetter eher wie im Sommer war. Aber dass es von Dienstagnacht bis Mittwochabend schneite und dies eine satte Schneedecke von ca. 15 cm ergab, habe ich noch nie erlebt. Man hätte meinen können wir sein in einem Skilager!

Nun konnten wir einmal mehr (oder einmal richtig) beweisen, dass wir flexibel sind, denn an Aussenaktivitäten - ausser Schneeballschlacht und Schneemann bauen - war nicht zu denken.

Da ich den Wetterbericht für diese Woche ja kannte, und der Schnee angesagt war, hatte ich soweit ich konnte vorgesorgt und zwei kleine Hallen reserviert (eine Halle war dann jedoch so klein, dass diese sogar für unsere F-Junioren eher eng war).

Wir hatten auch das Glück, dass die Dreifachhalle in Diesentis nicht den ganzen Mittwoch belegt war. So haben wir diese kurzerhand für den Nachmittag gemietet und das Grümpi für die Jüngeren in der Halle ausgetragen. Auch diese Woche ist wieder - wie immer - viel zu schnell vorbei gegangen. Kaum war es Montag, war es auch schon wieder Freitagabend.

Der Schlussabend setzt dem Lager immer so etwas wie die Krone auf. Jede Mannschaft wartet mit einem selbst kreierten Beitrag auf, sei dies ein Tanz, ein Quiz oder sonst ein Spiel.

Der legendäre Kreis, umrahmt von passender Musik, ist für viele ein sehr emotionaler Moment, in dem auch schon einmal die eine oder andere Träne vergossen wird. Dies und die anschliessende Party bis weit nach Mitternacht zeigt gut auf, was für eine Power und was für ein Zusammenhalt in dieser über die Woche gewachsenen „Lagerfamilie“ steckt. Am Samstagmorgen wurde schnell noch der Rest zusammengeräumt, das Haus geputzt und abgegeben, bevor es dann wieder Richtung Pfäffikon ging.

Lagerleiter Theo Widmer

Es wurde jeden Tag ein Tagesbericht von den Lagerteilnehmern geschrieben. Diese sind nachlesbar auf unserer Internetseite www.fcp.ch

- **usbüüle**
- **schprütze**
- **glänze**

GEHRI
CARROSSERIE
SPRITZWERK

sw.ssgarant EUROGARANT VSCI

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91
www.gehripfaeffikon.ch

Fahrschule - 079 678 94 49
MÜHLEMANN
... WEIL Fahren SPASS MACHT

Stefan Mühlemann

eidg. dipl. Fahrlehrer

Seestrasse 14

8330 Pfäffikon

079 678 94 49

stef@muehlemann@hotmail.com

Fahrerunterricht
Verkehrskundeunterricht
Verkehrsregeltheorie



Vini Le Donne



Weinhandlung
A. + G. Le Donne
Allmendstrasse 8
8320 Fehraltorf
Tel. 079 761 79 59

Grosse Auswahl an Italienische Weine
Gestalten Sie Ihren Geschenkkorb nach freier Wahl
Diverse Grappa's: Berta, 903, Diciotto Lune
Erster Schweizer Single Malt Whisky, Swisky
www.viniledonne.ch / info@viniledonne.ch

Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland



Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause.



Wir beraten Sie gerne:
kompetent, motiviert und engagiert.

Karin Schönbächler, RE/MAX Wetzikon
Jean-Claude Bünter, RE/MAX Wetzikon
Brigitte Hegglin, RE/MAX Uster

Telefon 044 933 66 88
Telefon 044 933 66 87
Telefon 044 945 13 58

Petuscha Reise treff

Evelyne Leu Monica Bolt-Zwahlen

Bahnhofstrasse 12 · CH-8320 Fehraltorf
Telefon +41 44 954 01 02 · Fax +41 44 954 01 10
info@reise-treff.ch · www.reise-treff.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Täglich von 08:00 h bis
Sonnenuntergang offen
Zufahrt bis zum See (Gratis
Parkplätze)
Ab 19:00 h Gratis Eintritt in die
Badi
Viele saisonale Spezialitäten
Chili con Carne, Thay-Curry usw



FC Pfäffikon Pool – Die Idee

Grundgedanke

Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, dass wir eine grosse Warteliste von Kindern führen, die nicht im FC trainieren können, da kein Platz zur Verfügung steht. Dieser Umstand hat uns sehr gestört, da wir der Meinung sind, dass alle Kinder sich bewegen und Spass haben sollten. Aus diesem Grunde gingen wir auf die Suche nach einer Lösung.

Umsetzung

Wir haben einen Pool mit drei Segmenten geschaffen (Einteilung nach Jahrgängen – Details siehe separates „Inserat FC Pfäffikon-Pool“)

Nun ging es los mit

- 1.) Suche nach qualifizierten Trainern
- 2.) Suche nach Spielplatz resp. Trainingsmöglichkeit inkl. Duschmöglichkeiten
- 3.) Trainingstag bestimmen
- 4.) Eltern und Kinder informieren

Alles wurde erledigt und das erste Training konnten unsere zwei Trainer (Thomas Keller und sein Sohn Christoph Keller) am 18.09.2010 im Schulhaus Steinacker mit grossem Andrang (9 Kinder) auf der Wiese absolvieren. Das Interesse nahm stetig zu und wir können heute bereits 20 Junioren/innen zu unserer FCP Familie zählen. Davon konnten wir bereits 2 Junioren in den Mannschaften platzieren.

Ablauf

Alle Kinder die in den FC kommen möchten, kommen zuerst in den Pool. Dort werden die neuen FCP'ler in einer Gruppe trainiert und erhalten eine Grundausbildung. Die Kinder bleiben so lange im Pool bis ein Platz in einer offiziellen Mannschaft frei wird.

Mini-Kickers

Unsere Jüngsten (die Mini-Kickers) bleiben im Pool und werden fix bei Thomas und Christoph trainieren. Mit ihnen konnten wir bereits ein Hallenturnier absolvieren. Der FVRZ hatte das erste Hallen-Spielfest für die Kleinsten am 11. Dez. 2010 in Zürich-Seebach organisiert. Das war ein super Erlebnis, nicht nur für unsere Kleinsten, sondern auch für alle Trainer und Begleiter. Thema vom Turnier war: Spass, Spass und nochmals Spass (siehe Fotos). Es wurde 1 : 1 / 2 : 2 und 4 : 4 gespielt, dazwischen durften alle Kinder noch verschiedene Parcours absolvieren, mit Armbrustschüssen, Tunnel laufen, Springseilhüpfen, Purzelbaum schlagen usw. usw..... nicht nur fussballerisch, sondern auch polysportiv konnten die Kinder ihren Spieltrieb ausleben, es war einfach super!!!!!!

Dieser Pool wird bis und mit Frühling 2011 bestehen bleiben. Danach wird vom Vorstand des FCP entschieden ob dieses Element ein fixer Bestandteil vom FCP sein wird (was wir natürlich hoffen).

Ausbildung im Pool

Die Grundausbildung weist sowohl einen fussballerischen wie auch einen polysportiven Charakter auf. Wir sind der Überzeugung, dass nur eine polysportive Ausbildung, und zwar bei den Wurzeln begonnen, den Fussball weiterentwickelt.



„FC Pfäffikon–Pool“

Fussballschule Mini-Kickers und F- & E-Nachwuchs

Liebe Eltern und künftige „Fussballstars“ / Mädchen und Jungs

Die FC Pfäffikon-Kinderfussball-Abteilung verzeichnet einen sehr grossen Andrang von Neuanmeldungen. Bis dato mussten wir, wenn die Kategorien resp. die Mannschaften voll waren, alle Kinder, egal welchen Alters, auf unsere „Warteliste“ setzen. Da wir der Überzeugung sind, dass die Kinder einfach nur spielen und sich bewegen möchten, haben wir den FC Pfäffikon-Pool“ ins Leben gerufen. So versuchen wir, das fast Unmögliche nun doch möglich zu machen (!!!), nämlich, allen Interessierten eine Spielmöglichkeit zu bieten.

Hast Du noch keinen Platz gefunden um in einem FC zu spielen? Der FC Pfäffikon kann Dir per sofort einen Platz anbieten:

Trainingstage und Zeiten inkl. Kontaktperson

Datum:	jeden Samstag (ausser Ferienzeit)
Zeit:	08h45 (Umkleidekabine) für Jahrgang: 02 – 05
Zeit:	09h45 (Umkleidekabine) für Jahrgang: 00 – 01
Trainingszeiten:	09h00 bis 11h30
Ort:	Schulhaus Steinacker, Pfäffikon
Trainer:	Herr Thomas Keller, Natel: 079/ 221 13 57

Welche Jahrgänge sprechen wir an?

Jahrgang:	ab 2005 bis 2004 für die Mini-Kickers
Jahrgang:	ab 2003 bis 2002 für den F-Pool
Jahrgang:	ab 2001 bis 2000 für den E-Pool

Für Fragen steht Daniel Gruber, KIFU-Leiter, unter 079/ 767 55 97 gerne zur Verfügung.



Bericht Samichlaus FC Pfäffikon

Am Samstag 11.12.2010 war es wieder so weit. Die Jüngsten des FC Pfäffikon, F-Junioren und E-Juniorinnen, versammelten sich voller Vorfreude zusammen mit vielen Angehörigen beim Schulhaus Steinacker. Warm eingepackt konnte man es kaum mehr erwarten, im traditionellen Fackelmarsch Richtung Pfaffberg, dem Samichlaus entgegen zu laufen.

Im Wald angekommen erwartete uns bereits ein riesiges Feuer, welches dem Samichlaus helfen soll, den direkten Weg zu den Kindern zu finden. Die Kinder halfen ebenfalls wacker mit, indem sie so laut es ging in den Wald nach dem Samichlaus schrieten.

Plötzlich hörte man ein leises Glockengeläut und der Samichlaus kam in Begleitung von zwei Schmutzlis aus den Tiefen des Waldes hervor. Offensichtlich ging es dem Samichlaus dieses Jahr wieder besser, erschien er doch ohne Krücken und gut zu Fuss.

Nun durfte jede Mannschaft einzeln vor den Samichlaus treten. Viele der Kinder waren dann auch erstaunt, was dieser so das ganze Jahr hindurch beobachten konnte. An dieser Stelle sei gesagt, dass der Samichlaus durchaus positiv über die Jüngsten im FC Pfäffikon berichten konnte. So sind sie zum Beispiel sehr trainingsfleissig und zeigen viel Freude an ihrem Sport. Dass es da oder dort noch etwas ruhiger sein darf, oder die Ordnung in den Garderoben nicht immer Vorbildlich ist, trübte das Gesamtbild nicht wirklich.

Bevor die Kids sich die verdienten Samichlaus-Säcklein bei den Schmutzlis abholen durften, war natürlich noch ein Sprüchli gefragt. Lautstark, so dass der Bart vom Samichlaus fast nach hinten wehte, wurden diese zum Besten gegeben.

Nach der ganzen Aufregung im Wald ging es dann wieder zurück ins Schulhaus Steinacker. Ein feiner z'Nacht wartete dort, um die hungrigen Mäuler zu stopfen. Das Sitzleder der Kids währte jedoch nicht lange. Kaum war der letzte Bissen im Magen, wurde die Turnhalle unsicher gemacht. Natürlich war Fussball trumpf, was sonst. Die in grosser Anzahl anwesenden Eltern genossen derweil den gemütlichen Abend. Nun hatten sie Zeit für das eine oder andere Gespräch.

Dem Organisator Rolly Ricklin mit seiner Familie sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Es war einmal mehr ein sehr gelungener Abend.

Damit ich nächstes Jahr nicht selber die Rute vom Samichlaus bekomme, bedanke ich mich natürlich auch ehrfürchtig bei ihm und seinen Schmutzlis. Die Kids und auch die Eltern hatten grossen Spass an euch. Wir hoffen doch sehr, dass ihr den Weg zu den FC Pfäffikon Kids nächstes Jahr wieder finden werdet.

Stephan Buchs





Wir machen Menschen leistungsfähiger!

- Physiotherapie / Sportphysiotherapie
- Leistungsdiagnostik
- Ernährungsberatung
- Klinische Psycho-Neuro-Immunologie
- Personal Training / Athletencoaching
- Mentaltraining
- Physiotherapie-Sportphysiotherapie
 - Aktive Bewegungstherapie
 - Medizinische Trainingstherapie
 - Rehabilitation nach operativen Eingriffen
 - Manualtherapeutische Techniken
 - Koordinationstraining
 - Taping und Kinesiotaping
 - Ultraschall-/Elektrotherapie
 - Lymphdrainage
 - Cranio Sakraltherapie
 - Gruppentherapie/-Training
- Leistungsdiagnostik
 - Submaximaler Laktatstufentest
 - Laufanalyse
 - Krafttest
 - Sprungkraftanalyse
 - Talentbeurteilung
 - Sportmedizinische Checks

Gegen Vorweisen dieses Inserates erhalten Sie einen Laktatstufentest zum Spezialpreis von CHF 180.- anstatt CHF 220.- (gültig bis 31.10.2010)

Spirit of Sport GmbH • Steinwiesstrasse. 44 • 8330 Pfäffikon ZH • Tel.: 044 953 33 23 • www.spirit-of-sport.ch • info@spirit-of-sport.ch

Dante Pub

Seestrasse 25
8330 Pfäffikon ZH
044 95002 12

Öffnungszeiten:

MO-FR 10.30-24.00 Uhr – immer frische Mittagsmenüs

Sa + So 14.00-24.00 Uhr



Poldo

www.poldo.ch

Pizzakurier Poldo GmbH

Witzbergstrasse 5w · 8330 Pfäffikon ZH · Tel. 044 951 15 16 · Fax 044 951 15 18



Lieferzeiten:

Montag-Freitag	11-13 Uhr
Montag-Donnerstag	17-22 Uhr
Freitag und Samstag	17-23 Uhr
Sonntag und Feiertage	17-22 Uhr

Der neue 7 Plätzer von Chevrolet:

ORLANDO



CHEVROLET

ab 26'990.-, 1.8i 141PS, 5-Gang

Erleben Sie die neusten Stürmer vom Kläui!

Der neue OPEL Corsa



Wir lieben Autos.

So gut kann Fahrspass aussehen.

see
garage

Kläui AG

8330 Pfäffikon ZH · Telefon 044 952 33 33
Hochstrasse 42 · www.klaeuiag.ch

Verkauf · Tankstelle · Shop · Waschanlage · Mietwagen